

---

# ***Testatsexemplar***

Thyssengas GmbH  
Dortmund

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024  
und Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum  
31. Dezember 2024

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS





## **Inhaltsverzeichnis**

## **Seite**

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024.....	1
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024.....	1
1. Bilanz zum 31. Dezember 2024.....	3
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024.....	5
3. Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024.....	7
Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2024.....	23
Tätigkeitsabschlüsse 2024 und 2023.....	1
BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS.....	1



## **Lagebericht der Thyssengas GmbH**

### **für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024**

#### **1. Grundlagen der Gesellschaft**

Die Thyssengas GmbH (im Folgenden auch „TG“ oder „Gesellschaft“ genannt) zählt zu den großen deutschen Gastransportnetzgesellschaften. Als innovativer Dienstleister mit Systemrelevanz für NRW betreibt die Gesellschaft ein technisch hochwertiges Gastransportnetz. Mit diskriminierungsfreien, transparenten und marktgerechten Leistungsangeboten sichert sie den Gastransport in einer der wirtschaftsstärksten und bevölkerungsreichsten Regionen Deutschlands. Um auch Herausforderungen des zukünftigen bedarfsorientierten Gasferntransports gerecht zu werden und um die Ziele der nationalen Energiewende durch geeignete Infrastruktur zu unterstützen, engagiert sich TG bei der energiepolitisch geforderten Umsetzung des Netzentwicklungsplans Gas. TG versteht sich als aktiver Teil der Energiewende und bildet mit seinem Fernleitungsnetz das Rückgrat für die Transformation des Energiesystems in eine CO<sub>2</sub>-neutrale Welt. Eine Schlüsselrolle bei der Dekarbonisierung wird Wasserstoff spielen. Die im Geschäftsjahr gegründeten H<sub>2</sub> Gesellschaften – Thyssengas H<sub>2</sub> Holding GmbH, Dortmund, und Thyssengas H<sub>2</sub> GmbH, Dortmund, – stehen im Alleineigentum der TG und dienen dazu, den Aufbau der Wasserstoffinfrastruktur zu gestalten. Die Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen in Bonn (BNetzA) hat mit Genehmigung des Kernnetzes für Wasserstoff u.a. die Thyssengas H<sub>2</sub> GmbH, Dortmund, als verantwortliches Unternehmen zur Realisierung eines Teils der Neubau- und Umstellungsprojekte im Bereich Wasserstoff benannt. Thyssengas H<sub>2</sub> GmbH, Dortmund, ist aufgrund der Genehmigung der BNetzA der regulierte Wasserstofftransportnetzbetreiber in der Thyssengas-Gruppe. Zudem gewinnt Biogas zunehmend an Bedeutung im Kontext der Dekarbonisierung gasförmiger Energieträger. In diesem Umfeld schließt TG Biogasanlagen an ihr Netz an und betreibt die erforderlichen Biogaseinspeise- und Anschlussanlagen. TG nimmt damit insbesondere in Nordrhein-Westfalen eine entscheidende Rolle in dieser Entwicklung ein. Ebenso investiert das Unternehmen in Zukunftsprojekte im Bereich Digitalisierung und künstliche Intelligenz.

Sitz der Gesellschaft ist Dortmund. Im Berichtsjahr existieren schwerpunktmäßig technische Betriebsstätten in Duisburg, Elsdorf, Recklinghausen, Hünxe und Ochtrup. Es existieren keine Zweigniederlassungen im Sinne des § 289 Abs. 2 Nr. 3 HGB.

Alleinige Gesellschafterin der Gesellschaft ist die Thyssengas Holding GmbH, Dortmund, mit der ein Ergebnisabführungsvertrag besteht.

Die Mitarbeiterzahl beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 533.

Im Zusammenhang mit § 6b Abs. 7 S. 4 EnWG (Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung, Energiewirtschaftsgesetz) wird darauf hingewiesen, dass TG im Sinne des § 6b Abs. 3 EnWG neben dem Bereich Gasfernleitung auch Umsätze im Bereich sonstige Tätigkeiten innerhalb des Gassektors erzielt. Dieser Bereich ist hinsichtlich der hierdurch erzielten Umsatzerlöse sowie Ergebnisbeiträge von untergeordneter Bedeutung. Ab dem Geschäftsjahr 2024 wird die neue Tätigkeit „Wasserstoff Kernnetz“ gem. der Vorgaben des § 28k EnWG ausgewiesen. Diese enthält Aufwendungen und Erträge in Zusammenhang mit dem Aufbau des Wasserstoff-Kernnetzes, Dienstleistungsverrechnungen mit der Thyssengas H2 GmbH, Dortmund, sowie die Bilanzierung der Umstellungsmaßnahmen.

Über die gemeinsame europäische Primärkapazitätsplattform der PRISMA European Capacity Platform GmbH, Leipzig, werden seit dem 1. April 2013 Primärkapazitäten an europäischen Netzknoten von den meisten europäischen Fernleitungsnetzbetreibern, darunter auch TG, vermarktet.

## **2. Wirtschaftsbericht**

### **2.1 Geschäftsverlauf**

Primäre Aufgabe der TG ist der sichere, umweltschonende und effiziente Transport von Gas. Dazu verfügt sie über ein modernes Leitungsnetz von rund 4.400 Kilometern Länge mit mehreren Verdichtern und Gasdruck-, Gasregel- sowie Gasmessanlagen, das kontinuierlich weiterentwickelt wird. Das Netz ist an wichtige Erdgashandelspunkte angebunden und bietet über seine Grenzübergangspunkte zu angrenzenden europäischen Mitgliedstaaten zahlreiche Möglichkeiten zum Gasimport. Das Netz der TG ist Teil des einzigen Marktgebiets Deutschlands, Trading Hub Europe (THE) und bietet damit den unmittelbaren Zugang zu einem der liquiden Handelspunkte in Europa.

Zu den wesentlichen Geschäftsprozessen der TG gehören neben dem Gastransport und damit der Steuerung der Netze, insbesondere die Vermarktung von Transportkapazitäten und Netzsystemdienstleistungen, die Kapazitätsplanung, die Energiemengenermittlung, das

Netzentwicklungs- und Instandhaltungsmanagement, der Bau und Betrieb sowie die Wartung von Netzen und Anlagen.

Als Fernleitungsnetzbetreiber unterliegt TG den Vorgaben des EnWG sowie den ergänzenden Verordnungen und nationalen/europäischen Regelungen. Hier sind insbesondere die GasNZV (Verordnung über den Zugang zu Gasversorgungsnetzen, Gasnetzzugangsverordnung), die GasNEV (Verordnung über die Entgelte für den Zugang zu Gasversorgungsnetzen, Gasnetzentgeltverordnung) und die ARegV (Verordnung über die Anreizregulierung der Energieversorgungsnetze, Anreizregulierungsverordnung) zu nennen. Wie in den Jahren zuvor hatten diese regulatorischen Vorgaben einschließlich behördlicher Festlegungen sowie die europäischen Network Codes auch im laufenden Geschäftsjahr einen erheblichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der TG. Dieser rechtliche Rahmen bestimmt, dass das Gasfernleitungsnetz der TG der Regulierung durch die BNetzA unterliegt. Im Rahmen der Regulierung werden unter anderem die grundsätzlichen Regelungen für den Gasnetzzugang sowie die Entgeltbildung der Unternehmen festgelegt. Die Erlöse, welche das Unternehmen in der Regulierungsperiode für den Netzzugang vereinnahmen darf, werden im Wesentlichen durch ein von der BNetzA beschiedenes und durch eine Kostenprüfung ermitteltes Ausgangsniveau anerkannter Kosten sowie den ermittelten individuellen Effizienzwert bestimmt, wodurch eine kalenderjährliche Erlösobergrenze vorgegeben wird.

Die Bundesnetzagentur hat die Gesellschaft mit Bescheid vom 12. März 2013 gemäß §§ 4a und 4b EnWG als unabhängigen Transportnetzbetreiber (auch Independent Transmission Operator oder ITO) zertifiziert und mit Schreiben vom 7. Oktober 2013 die Erfüllung der Zertifizierungsauflagen bestätigt. Mit Schreiben vom 23. November 2017 hat die Bundesnetzagentur mitgeteilt, dass die aufgrund des indirekten Verkaufs der TG eingetretenen und gem. § 4c EnWG der Behörde angezeigten Änderungen keine Abänderung oder Neubewertung der Zertifizierung vom 12. März 2013 erforderlich machen. Der erneute indirekte Verkauf der TG, der am 19. Januar 2022 wirksam geworden ist, wurde gegenüber der BNetzA gem. § 4c EnWG angezeigt. Am 17. Mai 2024 wurde der in diesem Zusammenhang geführte Austausch mit der BNetzA abgeschlossen, ohne dass die BNetzA eine Neubewertung der Zertifizierung für erforderlich gehalten hat.

Mit Beschluss vom 14. Juni 2018 hat die BNetzA der TG das Ausgangsniveau zur Festlegung der kalenderjährlichen Erlösobergrenzen der dritten Regulierungsperiode Gas (Jahre 2018 bis 2022) sowie den individuellen Effizienzwert von 100 % mitgeteilt. Für die vierte Regulierungsperiode (Jahre 2023 bis 2027) liegt bislang noch kein Beschluss der BNetzA vor.

Mit Schreiben vom 8. Juli 2024 hat TG von der BNetzA die Anhörung zu dem Beschlussentwurf zur EOG 2023-2027 (Kostenbasis 2020) erhalten, zu der TG mit Schreiben vom 31. Juli 2024 Stellung genommen hat. Die Netzentgelte wurden auf Basis dieser Anhörungswerte der Behörde ermittelt.

Für die vierte Regulierungsperiode Gas (2023 bis 2027) gelten mit Beschluss der Beschlusskammer 4 vom 12. Oktober 2021 5,07 % als Eigenkapitalzinssätze für Neuanlagen und 3,51 % für Altanlagen jeweils vor Körperschaftsteuer und nach Gewerbesteuer, welches eine weitere Absenkung gegenüber der dritten Regulierungsperiode bedeutet. TG hat gegen diesen Beschluss Beschwerde beim OLG Düsseldorf eingelegt und aufgrund eines von einem anderen Fernleitungsnetzbetreiber in gleicher Sache geführten Musterverfahrens Fristverlängerung zur Beschwerdebegründung erhalten. Mit Beschlüssen vom 30. August 2023 hat das OLG die angefochtenen Festlegungen im Musterverfahren aufgehoben und die Bundesnetzagentur verpflichtet, die Eigenkapitalzinssätze für Alt- und Neuanlagen für Betreiber von Gasversorgungsnetzen für die vierte Regulierungsperiode unter Beachtung der Rechtsauffassung des OLG neu festzulegen. Hiergegen hat die BNetzA Rechtsbeschwerde zum BGH eingelegt. Der BGH hat die Klage in einem anderen parallelen Verfahren am 17. Dezember 2024 abgewiesen. Die gleiche Entscheidung des BGH wird in dem Musterverfahren in der mündlichen Verhandlung am 25. Februar 2025 erwartet. Zusätzlich hat die Beschlusskammer 4 am 24. Januar 2024 aufgrund der Kapitalmarktsituation einen Beschluss für höhere Eigenkapitalzinssätze für Investitionen im Kapitalkostenaufschlag für die Jahre 2024 bis 2027 veröffentlicht. TG hat auch gegen diesen Beschluss Beschwerde beim OLG Düsseldorf eingelegt.

Die Beschlusskammer 4 der BNetzA hat am 6. September 2023 eine Konsultation für den generellen sektoralen Produktivitätsfaktor Gas für die vierte Regulierungsperiode Gas (2023 bis 2027) gestartet, welche einen Faktor von 0,75 % enthält. Dies wäre ein Anstieg gegenüber der 3. Regulierungsperiode (0,49%) und würde eine stärkere Absenkung der Erlösobergrenzen bedeuten. Eine finale Festlegung der Bundesnetzagentur liegt bislang noch nicht vor.

Den auf Grundlage des Art. 30 des europäischen Netzkodex über harmonisierte Fernleitungsentgeltstrukturen (NC TAR) zum 2. Dezember 2024 geltenden umfassenden Veröffentlichungspflichten ist TG fristgerecht durch Veröffentlichung der entsprechenden Informationen und Daten auf ihrer Homepage nachgekommen.



Mit der Wasserstoff Kernnetz Genehmigung der BNetzA vom 22. Oktober 2024 wurde u.a. die Thyssengas H2 GmbH, Dortmund, als mittelbare und im Alleineigentum der TG stehende Beteiligungsgesellschaft als verantwortliches Unternehmen zur Realisierung eines Teils der Neubau- und Umstellungsprojekte für den Wasserstofftransport benannt.

## **2.2 Ertragslage**

Das Geschäftsjahr umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024.

Zur Beurteilung der Ertragskraft der TG sind die Festlegungen der Bundesnetzagentur und damit insbesondere das genehmigte Ausgangsniveau sowie der individuelle Effizienzwert von maßgeblicher Relevanz, da diese unmittelbar die zu vereinnahmenden kalenderjährlichen Erlösobergrenzen bestimmen.

Im Berichtszeitraum erzielte TG einen Umsatz von 296.313 TEUR (Vorjahr 264.851 TEUR), wovon 296.266 TEUR (Vorjahr 264.703 TEUR) aus der Tätigkeit als Fernleitungsnetzbetreiber und 47 TEUR (Vorjahr 148 TEUR) aus Mehr- und Mindermengenabrechnungen resultieren. Der Gewinn vor Ergebnisabführung beträgt 96.617 TEUR (Vorjahr 64.699 TEUR). Der Anstieg der Umsatzerlöse beruht darauf, dass durch höhere Kapitalkosten aus dem Kapitalkostenabgleich und höhere Erstattungen von dauerhaft nicht beeinflussbaren Kosten aus Vorjahren die genehmigte Erlösobergrenze für 2024 entsprechend höher war.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind beeinflusst durch Erträge aus der Übertragung der Wasserstoffprojekte auf die Thyssengas H2 GmbH, Dortmund.

Der Materialaufwand beläuft sich im Geschäftsjahr auf 112.535 TEUR (Vorjahr 122.828 TEUR), davon entfallen 95.802 TEUR (Vorjahr 100.540 TEUR) auf bezogene Leistungen für den Betrieb des Netzes.

Der Personalaufwand beträgt im Geschäftsjahr 69.128 TEUR (Vorjahr 51.715 TEUR) und liegt aufgrund einer gestiegenen Mitarbeiterzahl und höherer Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen deutlich über dem Vorjahr.

Die Abschreibungen liegen mit 31.151 TEUR über den Abschreibungen des Vorjahres von 28.546 TEUR. Die höheren Abschreibungen resultieren aus den im Geschäftsjahr und den Vorjahren erfolgten Investitionen.

Es besteht eine ertragsteuerliche Organschaft mit der Thyssengas Holding GmbH, Dortmund. Ertragsteuerumlagen werden durch die Organträgerin nicht erhoben.

Für das Jahr 2025 sind bereits ca. 94,5 % des auf Basis der genehmigten Erlösbergrenze erwarteten Umsatzes durch die Vermarktung von Transportkapazitäten und Ausgleichszahlungen anderer Netzbetreiber (Festlegung AMELIE) vertraglich gesichert.

Der im Vorjahr im Lagebericht prognostizierte Ergebnisanstieg der Gesellschaft fällt 2024 deutlich stärker aus als erwartet. Wesentliche Ursachen hierfür sind deutlich höhere sonstige betriebliche Erträge maßgeblich aus der Weiterverrechnung von Vorlaufkosten des Wasserstoffgeschäfts an die neugegründete Thyssengas H2 GmbH, Dortmund, geringere Aufwendungen für Betrieb und Instandhaltung sowie geringere sonstige betriebliche Aufwendungen vor allem in den Bereichen Beratung, IT, Facility Management und Öffentlichkeitsarbeit.

## **2.3 Finanzlage**

Die Liquiditätssituation der TG war über den gesamten Berichtszeitraum gesichert und unkritisch. Zum 31. Dezember 2024 verfügt TG über liquide Mittel in Höhe von 17.938 TEUR, die ausschließlich kurzfristig angelegt waren.

Die Liquiditätskennzahl 1. Grades (Verhältnis der kurzfristigen Liquiditätsmittel zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten in Prozent) beträgt zum 31. Dezember 2024 19 %.

Die Liquidität 2. Grades (Verhältnis der kurzfristigen Liquiditätsmittel und Forderungen zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten in Prozent) beläuft sich auf 80 %.

Aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme in Höhe von 825.394 TEUR (Vorjahr 743.885 TEUR) ist die Eigenkapitalquote von 67 % auf 61 % gesunken.

Der von TG zusammen mit der Thyssengas Holding GmbH, Dortmund, als weitere Kreditnehmerin abgeschlossene Konsortialkreditvertrag mit einer revolvingenden Kreditlinie in Höhe von 307.500 TEUR ist im Berichtszeitraum mit einem Betrag von 20.000 TEUR in Anspruch genommen worden. Der Konsortialkreditvertrag hat eine Laufzeit bis September 2026 und ist mit einer variablen Verzinsung ausgestattet. Alleiniger Garantiegeber des Konsortialkredits ist die Gesellschafterin der TG. Die im Konsortialkreditvertrag vereinbarten

Finanzkennzahlen wurden auch zum 31. Dezember 2024 eingehalten. Zusätzlich zu der bestehenden revolving Kreditlinie ist im Februar des Berichtsjahres mit einer der Hausbanken der TG ein Rahmenkreditvertrag in Höhe 15.000 TEUR mit einer Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen worden. Die Kreditlinie des variabel verzinsten Rahmenkredites steht zum Bilanzstichtag in voller Höhe zur Verfügung.

Im Rahmen der konzerninternen Finanzierung wurde seitens TG der Thyssengas H2 GmbH, Dortmund, im Dezember des Berichtsjahres ein Darlehen in Höhe von 60.000 TEUR in Form eines Kontokorrentkredites gewährt. Der Darlehensvertrag hat eine Laufzeit von 5 Jahren und wird marktüblich verzinst. Im Berichtsjahr wurde der Kontokorrentkredit nicht in Anspruch genommen.

## **2.4 Vermögenslage**

Das Sachanlagevermögen beträgt zum 31. Dezember 2024 479.775 TEUR (Vorjahr 407.521 TEUR). Die Veränderung ergibt sich im Wesentlichen durch Investitionen in Höhe von 112.261 TEUR, Anlagenabgänge in Höhe von 11.014 TEUR und Abschreibungen in Höhe von 28.993 TEUR. Die wesentlichen Investitionen betreffen das Leitungsnetz, Gasstationen und den Neubau der Betriebsstelle in Recklinghausen.

Die Veränderung bei den Finanzanlagen, die zum Stichtag 252.979 TEUR (Vorjahr 245.812 TEUR) betragen, resultiert im Wesentlichen aus der im Geschäftsjahr erworbenen Beteiligungen, der Thyssengas H2 Holding GmbH, Dortmund, in Höhe von 10.557 TEUR sowie aus der Herabsetzung der Rücklage der Zeelink GmbH & Co. KG, Essen, in Höhe von 4.750 TEUR und aus Einlagen in die Rücklage der Nordrheinischen Erdgastransportleitungsgesellschaft mbH & Co. KG, Dortmund, in Höhe von 1.417 TEUR.

Der Anstieg der sonstigen Vermögensgegenstände ergibt sich im Wesentlichen durch einen preisinduzierten höheren Herausgabeanspruch von Gas.

Der Rückgang der flüssigen Mittel in Höhe von 21.502 TEUR ist im Wesentlichen auf höhere Liquiditätsabflüsse aus der Investitionstätigkeit sowie eine höhere Auszahlung aus der Ergebnisabführung 2023 zurückzuführen.

Die Rückstellungen sind insgesamt von 184.533 TEUR auf 213.223 TEUR gestiegen.

Der Anstieg der Pensionsrückstellungen um 3.766 TEUR resultiert aus der Inanspruchnahme in Höhe von 2.699 TEUR, der Zuführung und Aufzinsung in Höhe von 14.887 TEUR, dem Zukauf von Zweckvermögen in Höhe von 105 TEUR sowie einer Wertsteigerung des Zweckvermögens in Höhe von 8.317 TEUR.

Die sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen durch die preisinduzierten höheren Herausgabeverpflichtungen von Erdgas von 11.103 TEUR, den Aufbau der Regulierungsrückstellungen in Höhe von 8.090 TEUR sowie der Erhöhung der Rückstellung für ausstehende Rechnungen um 4.622 TEUR angestiegen.

Zum 31. Dezember 2024 werden die Verbindlichkeiten aus dem Ergebnisabführungsvertrag in Höhe von 96.617 TEUR mit Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von 44.438 TEUR aus der Gewährung eines Darlehens saldiert.

## **2.5 Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**

Die finanziellen Leistungsindikatoren der TG sind zum einen das EBITDA vor Ergebnisabführung und zum anderen der Cashflow. Zum 31. Dezember 2024 liegt das EBITDA vor Ergebnisabführung der Gesellschaft mit 118.091 TEUR sehr deutlich über dem Vorjahreswert von 85.093 TEUR und signifikant über den Erwartungen.

Maßgeblich für die Veränderung zum Vorjahr sind sehr deutlich höhere Netzentgelte als Folge höherer, mit Zeitverzug in der Erlösobergrenze ansetzbarer dauerhaft nicht beeinflussbarer Kosten für die Altersversorgung aus dem Geschäftsjahr 2022 sowie sehr deutlich höhere sonstige betriebliche Erträge insbesondere aus der Weiterverrechnung von Vorlaufkosten des Wasserstoffgeschäfts an die Thyssengas H2 GmbH, Dortmund. Gegenläufig wirken deutlich höhere Personalaufwendungen als Folge einer erhöhten Mitarbeiterzahl sowie höherer Aufwendungen für die Altersversorgung.

Die positive Abweichung zur Prognose basiert im Wesentlichen auf sehr deutlich höheren sonstigen betrieblichen Erträgen maßgeblich aus der Weiterverrechnung von Vorlaufkosten des Wasserstoffgeschäfts an die Thyssengas H2 GmbH, Dortmund, geringeren Aufwendungen für Betrieb und Instandhaltung sowie geringeren sonstigen betrieblichen Aufwendungen vor allem in den Bereichen Beratung, IT, Facility Management und Öffentlichkeitsarbeit.

Die zahlungswirksamen Veränderungen des Finanzmittelfonds der TG belaufen sich im Geschäftsjahr auf -21.502 TEUR. Sie umfassen Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von +134.902 TEUR, aus Investitionstätigkeit in Höhe von -105.672 TEUR und aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von -50.732 TEUR.

Der positive Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit liegt 2024, trotz eines sehr deutlich besseren Unternehmensergebnisses, unter dem Vorjahresniveau, ist aber sehr deutlich höher als erwartet. Maßgeblich für die Veränderungen zum Vorjahr ist das Zusammenwirken unterschiedlicher und in Teilen gegenläufiger regulatorischer Sondereffekte. Positiv auf den Cashflow 2024 wirkt die zeitversetzte Vereinnahmung von dauerhaft nicht beeinflussbaren Kosten aus dem Geschäftsjahr 2022 (maßgeblich Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung). Sehr deutlich geringer als noch im Vorjahr fällt 2024 demgegenüber die Vereinnahmung volatiler Kostenelemente in den Netzentgelten aus. Wie bereits 2023 war TG auch 2024 bei der Festlegung der ab Jahresbeginn gültigen Netzentgelte aufgrund aktuell beobachtbarer Preissignale noch von höheren Preisen für den Verbrauch von Strom und Gas zum Gastransport ausgegangen.

Maßgeblich ursächlich für den deutlich höher als erwarteten Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit 2024 sind die planerisch noch nicht oder nicht vollumfänglich berücksichtigte Vereinnahmung volatiler Kostenelemente aus den Geschäftsjahren 2023 und 2024 und geringere Cashabflüsse als Folge höherer noch ausstehender Rechnungen sowie höherer Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit bleibt 2024 negativ und verschlechtert sich gegenüber 2023 spürbar. Diese Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus signifikant höheren Investitionen ins Sachanlagevermögen und höheren Investitionen ins Finanzanlagevermögen, denen Einzahlungen aus der Übertragung von Sachanlagevermögen an die Thyssengas H2 GmbH, Dortmund, gegenüberstehen.

Zugleich ist der Cashflow aus Investitionstätigkeit 2024 sehr deutlich besser als erwartet. Maßgeblich hierfür sind geringere Investitionen in das Sachanlagevermögen, geringfügig höhere Investitionen in das Finanzanlagevermögen sowie Einzahlungen aus der Übertragung von Sachanlagevermögen an die Thyssengas H2 GmbH, Dortmund.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit der Gesellschaft bleibt 2024 weiterhin negativ, verbessert sich aber marginal. Die Verbesserung gegenüber Vorjahr resultiert maßgeblich aus

der Inanspruchnahme einer ersten Tranche einer revolving Kreditlinie der Gesellschaft sowie aus geringeren Zahlungsmittelabflüssen aus der Gewährung eines Gesellschafterdarlehens an die Thyssengas Holding GmbH, Dortmund. Gegenläufig wirken höhere Zahlungsmittelabflüsse aus der Ergebnisabführung 2023. Zugleich ist der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit signifikant geringer als prognostiziert. Ursächlich hierfür sind eine höhere Ergebnisabführung, die Gewährung eines Gesellschafterdarlehens sowie eine planerisch vorgesehene, im Geschäftsjahr aber nicht umgesetzte Veränderung der Kapitalstruktur.

Als nichtfinanzieller Leistungsindikator wird der sogenannte TG-relevante LTIF-Wert (Lost Time Incidence Frequency) zur Bestimmung der Güte der Arbeitssicherheit zugrunde gelegt. TG hat die LTIF-Definition mit Wirkung ab 2023 internationalen Standards entsprechend angepasst. Der Wert ermittelt sich aus der Summe aller meldepflichtigen Arbeits- und Dienstwegunfälle ab einem Ausfalltag der letzten 12 Monate bezogen auf eine Million Arbeitsstunden. Im Geschäftsjahr beträgt der Wert aufgrund einer erhöhten Anzahl an Unfällen 5,1 (Vorjahr Definition 1,5).

Zusammenfassend ist die Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2024 sehr positiv verlaufen.

### **3. Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f Abs. 4 HGB**

In Übereinstimmung mit dem GmbH-Gesetz hatte die Thyssengas GmbH im Jahr 2024 Zielgrößen für den Frauenanteil im Aufsichtsrat, in der Geschäftsführung und in den beiden Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung festgelegt.

Für den Aufsichtsrat wird eine Quote von 0 % festgelegt, was der aktuellen Quote entspricht. Derzeit ist für die Gesellschafterin eine sachgerechte Besetzung des Aufsichtsrats unter Unabhängigkeitsgesichtspunkten und in fachlicher Hinsicht entsprechend den Zielen und dem Kompetenzprofil des Aufsichtsrats nur mit männlichen Aufsichtsratsmitgliedern möglich.

Für die Geschäftsführung wird eine Quote von 0 % festgelegt, was der aktuellen Quote entspricht. Mit den aktuellen Organträgern ist eine sachgerechte Besetzung der Geschäftsführung in fachlicher Hinsicht und entsprechend den Unternehmenszielen und Kompetenzprofilen der Geschäftsführer sichergestellt. Die Besetzung entspricht auch dem mehrheitlichen Anteil der männlichen Belegschaft der Gesellschaft von 74 %. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft wird zukünftig bei seinen Entscheidungen zu Veränderungen in der

Geschäftsführung dennoch prüfen, ob weibliche Kandidaten bei gleicher Qualifikation bevorzugt für die Neubesetzung einer der Geschäftsführerstellen berücksichtigt werden können.

Für die erste Ebene unter der Geschäftsführung wurde eine Quote von 11,11 % festgelegt. Für die zweite Ebene unter der Geschäftsführung wurde eine Quote von 15,79 % festgelegt. Zur Erreichung der Zielgrößen wurde ein Zeitraum von 5 Jahren bis zum 31. Dezember 2029 festgelegt.

#### **4. Chancen- und Risikobericht**

Unternehmerisches Handeln ist stets im Spannungsfeld von Gewinnchancen und Verlustrisiken zu sehen. TG ist aufgrund der unternehmerischen Tätigkeit in einem regulierten Umfeld einer Reihe unterschiedlicher Risiken ausgesetzt. Diese systematisch zu erfassen, zu bewerten und zu steuern ist für die Gesellschaft ein wesentliches Element solider Unternehmensführung. Zugleich gilt es, Chancen zu identifizieren und zu nutzen. Die Risikopolitik der Gesellschaft folgt allgemein dem Bestreben, den Unternehmenswert zu steigern, ohne unangemessen hohe Risiken einzugehen.

Chancen ergeben sich für TG als Gastransportunternehmen im regulierten Umfeld nur in sehr begrenztem Umfang und in starker Abhängigkeit von den Regelungen der Anreizregulierungsverordnung. Neben der zugestandenen Rendite auf die vorgenommenen Investitionen sind allenfalls zeitlich begrenzte Ergebnisverbesserungen möglich, wenn es gelingt, die tatsächlichen Kosten noch stärker zu senken als durch die Anreizregulierung vorgegeben. Mit Genehmigung des Wasserstoff-Kernnetzes durch die BNetzA am 22. Oktober 2024 ist Thyssengas H2 GmbH, Dortmund, als mittelbar 100 % Tochtergesellschaft der TG als eines der verantwortlichen Unternehmen für Neubau- und Umstellungsprojekte benannt worden. Für TG bietet sich über diese Beteiligung am Aufbau des regulierten Kernnetzes die Chance, durch die hiermit verbundenen Investitionsmöglichkeiten das Geschäftsmodell der TG um den regulierten Transport von Wasserstoff zu erweitern.

Unabhängig davon ist die fortlaufende Überprüfung der Prozessstrukturen und Arbeitsabläufe für TG ein fest installiertes Instrument im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses. Für die Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung der relevanten Risiken hat TG ein Risikomanagementsystem implementiert, das organisatorische Regelungen und spezifische Maßnahmen umfasst. Die Verantwortung für das Risikomanagement trägt die Geschäftsführung.

Risikomanagement ist als kontinuierlicher Vorgang in die betrieblichen Abläufe integriert, so dass Risiken des Unternehmens frühzeitig erkannt und klassifiziert werden können. Die Klassifizierung der identifizierten Risiken erfolgt jeweils anhand von Eintrittswahrscheinlichkeit und der möglichen zugehörigen Schadensausprägung/Schadenshöhe. Die Risiken werden mindestens quartärllich in einem fachbereichsübergreifenden Gremium beraten und bewertet.

Finanzrisiken werden ab einer internen Meldegrenze in Höhe von 500 TEUR (5-Jahres-Zeitraum) im Risikoreporting behandelt. Die Risiken werden im internen Risikoreporting hinsichtlich ihrer potenziellen prozentualen Auswirkungen auf das erwartete durchschnittliche Ergebnis der kommenden fünf Jahre folgenden fünf Schadensklassen zugeordnet: Schadensklasse „unerheblich“  $\geq 500 \text{ T€}$  und  $\leq 2\%$ ; „gering“  $> 2\%$  und  $\leq 5\%$ ; „mittel“  $> 5\%$  und  $\leq 10\%$ ; „schwerwiegend“  $> 10\%$  und  $\leq 20\%$ ; „kritisch“  $> 20\%$ . Als besonders wesentlich werden Risiken ab einer Größenordnung von 32.200 TEUR (5-Jahres-Zeitraum) erachtet. Die Eintrittswahrscheinlichkeiten werden im internen Risikoreporting in folgende Kategorien unterteilt: Kategorie 0 % bis 5 % „sehr niedrig“; über 5 % bis 25 % „niedrig“; über 25 % bis 50 % „mittel“; über 50 % bis 80 % „hoch“ und über 80 % bis 100 % „sehr hoch“.

Die bestehenden Liquiditätsrisiken werden durch den Bestand an liquiden Mitteln minimiert. Zusätzlich zur Kapital- und Liquiditätsausstattung verfügt die Gesellschaft über unmittelbare Kreditlinien, die ihr zum einen von einem Bankenkonsortium zur Finanzierung von Investitionen und Betriebsmitteln und zum anderen durch einen Rahmenkredit von einer der Hausbanken zur Verfügung gestellt werden. Aufgrund der variablen Verzinsung des Konsortial- sowie des Rahmenkredites ist die TG zudem in der Zukunft ggf. wesentlichen Zinsschwankungsrisiken ausgesetzt (Eintrittswahrscheinlichkeit „niedrig“, Schadensklasse „kritisch“).

Risiken ergeben sich zudem dadurch, dass Kostenbestandteile nicht durch die Erlösobergrenze entsprechend entgolten werden können, d.h. auf Grund von Festlegungen und Beschlüssen der BNetzA. Konkret sieht TG hier ein wesentliches Risiko in der Festlegung des Effizienzwertes für die 5. Regulierungsperiode (2028-2032), welches allerdings erst die Jahre ab 2028 betrifft (Eintrittswahrscheinlichkeit „sehr niedrig“, Schadensklasse „kritisch“).

TG als Betreiber von Energieversorgungsnetzen ist gemäß § 11 Abs. 1 EnWG verpflichtet, ein sicheres, zuverlässiges und leistungsfähiges Energieversorgungsnetz zu betreiben. Der Vermeidung von Schadensereignissen, die zu Personenschäden bzw. einer Beeinträchtigung der Transportdienstleistung führen könnten, kommt ein hoher Stellenwert zu. Als



Risikominderungsmaßnahmen sind hierbei u.a. die konsequente Anwendung der branchenüblichen, sehr hohen technischen Sicherheitsstandards (u.a. nachgewiesen durch eine Zertifizierung des technischen Sicherheitsmanagements, TSM), regelmäßige Investitionen und Wartungen der Leitungen und Anlagen sowie die Schulung der Mitarbeiter zu nennen. Darüber hinaus wurden für den etwaigen Schadensfall risikobegrenzende Maßnahmen (z.B. Versicherungen) ergriffen. Anlässlich des Ukrainekrieges wurden seit 2022 auch verstärkt weitere Risikoszenarien wie beispielsweise länger andauernde (über-)regionale Stromausfälle mit Blick auf etwaige nachgelagerte Versorgungsunterbrechungen im TG Netz analysiert. Ein Risiko „Unterspeisung des Transportnetzes“ könnte sich hierbei weiterhin - je nach Szenario - bis hin zu einem für Thyssengas besonders wesentlichen Risiko entwickeln (Eintrittswahrscheinlichkeit „niedrig“, Schadensklasse „kritisch“). Angemessene Maßnahmen zur bestmöglichen Aufrechterhaltung des Erdgastransportes wurden ergriffen. Mit dem durch die Bundesregierung am 17. Juli 2023 vorgelegten Gesetzentwurf zum KRITIS-Dachgesetz (Kritis-DachG) werden erstmals einheitliche Regeln für den physischen Schutz der kritischen Infrastrukturen in elf Sektoren (unter anderem Energieversorgung) festgelegt. Das Kritis-DachG liegt auch in 2024 weiterhin nur im Referentenentwurf vor. Ein All-Gefahren-Ansatz soll hierbei jedes denkbare Risiko berücksichtigen. Für TG rückte hier unter anderem der physische Schutz der Anlagen und des Leitungssystems vor Terrorakten, Sabotage etc. noch weiter in den Fokus als bislang. Die bereits bestehenden Maßnahmen wurden hinsichtlich ihrer Wirksamkeit geprüft und gegebenenfalls ergänzt.

Zusammenfassend ist die Geschäftsführung der Auffassung, dass Risiken angemessen überwacht und gesteuert werden sowie die Risikotragfähigkeit des Unternehmens gegeben ist.

## **5. Prognosebericht**

Gemäß der Ende 2024 verabschiedeten Budgetplanung, in der alle aktuellen Erkenntnisse zu den regulatorischen Rahmenparametern (Eigenkapitalzinssätze, Betriebskostenpauschalen, Ausgangsniveau der Erlösobergrenze, individueller und allgemeiner Effizienzwert) berücksichtigt werden, wird das Jahresergebnis 2025 sehr deutlich schlechter ausfallen als 2024. Ursächlich hierfür sind vor allem sehr deutlich geringere Netzentgelte aufgrund des Wegfalls der regulatorischen Sondereffekte im Geschäftsjahr 2024 (zeitversetzte Vereinnahmung von dauerhaft nicht beeinflussbaren Kosten aus dem Geschäftsjahr 2022; Vereinnahmung volatiler Kosten des Geschäftsjahrs 2024), höhere Aufwendungen für Betrieb und Instandhaltung, unter anderem aufgrund erhöhter Nachhaltigkeitsanforderungen an den Betrieb von Gasnetzen, höhere Personalaufwendungen und personalnahe sonstige betriebliche

Aufwendungen als Konsequenz einer weiter wachsenden Mitarbeiterzahl sowie höhere Abschreibungen.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit bleibt 2025 positiv, fällt aber deutlich geringer aus als 2024. Maßgeblich hierfür ist der Wegfall der regulatorischen Sondereffekte des Geschäftsjahres 2024.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit bleibt negativ und verschlechtert sich gegenüber 2024 deutlich. Diese Entwicklung ist auf höhere Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen, den Wegfall des Sondereffekts der Übertragung von Sachanlagevermögen an die Thyssengas H2 GmbH, Dortmund, im Geschäftsjahr 2024 sowie gegenläufig wirkende, geringere Investitionen in das Finanzanlagevermögen zurückzuführen.

Die Gesellschaft erwartet 2025 einen signifikant steigenden positiven Cashflow aus Finanzierungstätigkeit. Diese Verbesserung resultiert maßgeblich aus planerisch unterstellten höheren Einzahlungen in die Kapitalrücklage. Gegenläufig wirken höhere Auszahlungen für die Ergebnisabführung.

Im Hinblick auf den LTIF-Wert als Indikator für die Arbeitssicherheit strebt TG einen Wert von null an.

Zusammenfassend ist die Geschäftsführung der Auffassung, dass alle Geschäftsprozesse angemessen gesteuert werden und die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Unternehmens gesichert ist.

Dortmund, 25. Februar 2025

Thyssengas GmbH  
Geschäftsführung

**Dr. Thomas Gößmann, 25.02.2025 16:22**  
Unterzeichnet mit XiTrust MOXIS

Dr. Thomas Gößmann

**THOMAS BECKER, 25.02.2025 13:19**  
Unterzeichnet mit XiTrust MOXIS

Dr. Thomas Becker



**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom  
1. Januar bis zum 31. Dezember 2024**



Thysse ngas GmbH, Dortmund

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktiva			Passiva		
			31.12.2024	31.12.2023	31.12.2023
			EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	I. Immaterielle Vermögensgegenstände 1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten 2. Geleistete Anzahlungen	4.379.817,55 390.765,48	4.770.583,03	5.496.523,47 0,00	1.023.520,00 456.613.769,91
		28.761.036,40 349.633.814,30		27.591.769,77 321.918.270,92	638.092,27 40.852.093,14
		8.621.200,49 92.759.005,63	479.775.056,82	7.036.756,50 50.974.510,95	701.024,06
		10.557.000,00 241.786.476,32		0,00 245.119.976,32	
		36.227,11 598.445,43		35.367,00 655.489,16	
		1.000,00	252.979.148,86	1.000,00 245.811.832,48	
			737.524.788,71	658.829.664,09	
B. Umlaufvermögen	I. Vorräte 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 2. Unfertige Leistungen 3. Waren	3.781.791,31 1.633.122,59		3.894.176,50 3.325.090,83	0,00 256.817,50
		5.455.900,00	10.870.813,90	11.883.688,33	10.564.791,34 26.243.691,36
		3.229.207,34 14.858.598,28		3.252.488,87 0,00	1.147.328,59 4.805.121,87
		59.143,54 40.400.573,95	58.547.523,11	29.233.363,44 33.417.070,96	43.017.750,66
		17.938.108,27	17.938.108,27	39.439.694,13	16.505.631,81
		87.356.445,28	512.585,48	84.740.453,42	
			825.393.819,47	743.884.654,50	
C. Rechnungsabgrenzungsposten	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen 3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht 4. Sonstige Vermögensgegenstände	3.781.791,31 1.633.122,59		3.894.176,50 3.325.090,83	0,00 256.817,50
		5.455.900,00	10.870.813,90	11.883.688,33	10.564.791,34 26.243.691,36
		3.229.207,34 14.858.598,28		3.252.488,87 0,00	1.147.328,59 4.805.121,87
		59.143,54 40.400.573,95	58.547.523,11	29.233.363,44 33.417.070,96	43.017.750,66
		17.938.108,27	17.938.108,27	39.439.694,13	16.505.631,81
		87.356.445,28	512.585,48	84.740.453,42	
			825.393.819,47	743.884.654,50	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.781.791,31 1.633.122,59		3.894.176,50 3.325.090,83	0,00 256.817,50
		5.455.900,00	10.870.813,90	11.883.688,33	10.564.791,34 26.243.691,36
		3.229.207,34 14.858.598,28		3.252.488,87 0,00	1.147.328,59 4.805.121,87
		59.143,54 40.400.573,95	58.547.523,11	29.233.363,44 33.417.070,96	43.017.750,66
		17.938.108,27	17.938.108,27	39.439.694,13	16.505.631,81
		87.356.445,28	512.585,48	84.740.453,42	
			825.393.819,47	743.884.654,50	
C. Rechnungsabgrenzungsposten	III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.781.791,31 1.633.122,59		3.894.176,50 3.325.090,83	0,00 256.817,50
		5.455.900,00	10.870.813,90	11.883.688,33	10.564.791,34 26.243.691,36
		3.229.207,34 14.858.598,28		3.252.488,87 0,00	1.147.328,59 4.805.121,87
		59.143,54 40.400.573,95	58.547.523,11	29.233.363,44 33.417.070,96	43.017.750,66
		17.938.108,27	17.938.108,27	39.439.694,13	16.505.631,81
		87.356.445,28	512.585,48	84.740.453,42	
			825.393.819,47	743.884.654,50	





## Thyssengas GmbH, Dortmund

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	1.1. - 31.12.2024		1.1. - 31.12.2023
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		296.312.615,14	264.850.745,22
2. Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen		1.691.968,24	115.296,29
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		7.262.814,41	7.534.820,55
4. Sonstige betriebliche Erträge		23.802.360,49	9.657.022,21
		325.685.821,80	281.927.291,69
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	16.733.183,26		22.287.816,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	95.802.216,97		100.540.440,72
		112.535.400,23	122.828.256,72
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	47.214.505,98		39.528.193,42
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung 14.509.229,74 EUR (Vorjahr 6.065 TEUR)	21.913.012,46		12.186.691,36
		69.127.518,44	51.714.884,78
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		31.150.513,13	28.546.409,90
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		25.467.989,97	21.848.861,16
9. Betriebsergebnis		87.404.400,03	56.988.879,13
10. Erträge aus Beteiligungen		1.834.514,38	0,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		9.035.958,01	8.375.281,64
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus der Aufzinsung 1.160.854,16 EUR (Vorjahr 222 TEUR)		1.194.038,54	222.466,53
13. Ergebnis nach Steuern		97.080.833,88	65.141.694,24
14. Sonstige Steuern		464.078,41	442.695,55
15. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn		96.616.755,47	64.698.998,69
16. Jahresüberschuss		0,00	0,00



**Anhang der Thyssengas GmbH**  
**für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024**

**Allgemeine Grundlagen**

Die Thyssengas GmbH, Dortmund, (im Folgenden auch Gesellschaft genannt) ist ein gemäß § 271 Abs. 2 HGB mit der Thyssengas Holding GmbH, Dortmund, verbundenes Unternehmen.

Die Gesellschaft ist unter der Firma Thyssengas GmbH mit Sitz in Dortmund im Handelsregister des Amtsgerichts Dortmund unter der Nummer HRB 21273 eingetragen.

Die Thyssengas Holding GmbH, Dortmund, ist die Gesellschafterin der Thyssengas GmbH. Zwischen den beiden Gesellschaften besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr.

Der Jahresabschluss folgt den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches, des GmbH-Gesetzes und des Energiewirtschaftsgesetzes.

Zur Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren angewandt.

Der Jahresabschluss ist in Euro aufgestellt. Die Beträge im Anhang werden in Tausend Euro angegeben.

## **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die zur Erläuterung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung erforderlichen Angaben sind in den Anhang übernommen.

Entgeltlich von Dritten erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Herstellungskosten für selbst erstellte Anlagen enthalten neben den Material-, Fertigungs- und Sonderkosten der Fertigung auch angemessene Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten. Die planmäßigen Abschreibungen basieren auf den betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern, die in der Regel den steuerlichen Nutzungsdauern entsprechen. Die Nutzungsdauern betragen grundsätzlich bei den erworbenen immateriellen Vermögensgegenständen zwischen 3 und 5 Jahre und bei Sachanlagen zwischen 3 und 50 Jahre.

Die Gesellschaft macht ab Beginn des Geschäftsjahres 2016 vom Komponentenansatz im Sinne des IDW Rechnungslegungshinweises HFA 1.016 Gebrauch. Bei dieser Methode wird ein abnutzbarer Vermögensgegenstand des Sachanlagevermögens gedanklich in seine wesentlichen Komponenten unterschiedlicher wirtschaftlicher Nutzungsdauer zerlegt, um den Betrag der planmäßigen Periodenabschreibung des Vermögensgegenstands als Summe der auf seine einzelnen Komponenten entfallenden planmäßigen Periodenabschreibungen zu ermitteln. Der Komponentenansatz wird nur in den Fällen angewendet, in denen physisch separierbare Komponenten ausgetauscht werden, die in Relation zum gesamten Sachanlagevermögensgegenstand wesentlich sind. Die Ausgabe für den Ersatz einer Komponente wird nicht erfolgswirksam im Zeitpunkt der Ausgabe als Erhaltungsaufwand erfasst, sondern als Anschaffungs- und Herstellungskosten aktiviert und anschließend über die Nutzungsdauer der betreffenden Komponente abgeschrieben.

Geleistete Anzahlungen werden zum Nennbetrag angesetzt.

Vermögensgegenstände werden analog § 6 Abs. 2 EStG erst ab einem Wert von 250 Euro mit ihren Anschaffungskosten als Anlagevermögen aktiviert und linear entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind zu den Anschaffungskosten angesetzt, falls nicht ein niedrigerer Ansatz aufgrund einer dauerhaften Wertminderung geboten ist. Die Ausleihungen des Finanzanlagevermögens werden zum Nominalwert bilanziert. Zinslose oder niedrig verzinsliche Ausleihungen werden mit dem Barwert angesetzt.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden nach Maßgabe der Durchschnittsmethode bewertet. Bestandsrisiken, die sich aus geminderter Verwertbarkeit ergeben, wird durch angemessene Wertabschläge Rechnung getragen. Die Emissionsberechtigungen werden zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen aufgrund des im Rahmen des Gastransports anfallenden Schadstoffausstoßes benötigt. Die entgeltlich erworbenen Emissionsberechtigungen werden gemäß § 255 Abs. 1 HGB zu Anschaffungskosten bewertet. Die unentgeltlich zugeteilten Emissionsberechtigungen werden mit 0 TEUR angesetzt. Unfertige Leistungen werden zu Herstellungskosten aktiviert. Diese beinhalten die Einzelkosten und die gesetzlich verpflichtenden Gemeinkosten. Die Gasvorräte (Waren) sind zum Tagesreferenzpreis der EEX für das Marktgebiet Trading Hub Europe bewertet.

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zum Nennwert unter Berücksichtigung eventueller Ausfallrisiken. Innerhalb der sonstigen Vermögensgegenstände ausgewiesene Gassachleistungsansprüche werden entsprechend den Waren bewertet. Sofern die Aufrechnungsvoraussetzungen gegeben sind, werden Forderungen und Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen sowie Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, verrechnet.

Aktivsaldo auf dem Regulierungskonto gemäß § 21 b EnWG werden unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert bewertet.

Als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das Eigenkapital ist zum Nennwert bewertet.

Die Sonderposten mit Rücklageanteil sind nach § 6b EStG bis zum 31. Dezember 2009 gebildete unbesteuerbare Rücklagen. Diese werden gemäß der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer des zugrundeliegenden Vermögensgegenstandes rätlich aufgelöst. Seit 2010 werden keine neuen steuerlichen Sonderposten gemäß § 6b EStG gebildet.

Der Sonderposten für Baukostenzuschüsse beinhaltet seit dem 1. Januar 2003 vereinnahmte Zuschüsse von Dritten für die von der Gesellschaft errichteten und betriebenen Kundenstationen bzw. Kundenanschlussleitungen, welche in das Eigentum der Gesellschaft übergehen. Diese werden gemäß der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer des zugrundeliegenden Vermögensgegenstandes rätlich aufgelöst. Seit dem 1. Januar 2011 werden Neuzugänge als passivische Rechnungsabgrenzungsposten erfasst und über eine Laufzeit von 20 Jahren linear aufgelöst.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (Altersvorsorgeverpflichtungen) werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck, die eine generationenabhängige Lebenserwartung berücksichtigen, nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren gebildet. Sie werden mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 S. 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt 1,90 % und basiert auf einer Prognose aus Dezember 2024. Zum Bilanzstichtag beläuft sich der Rechnungszins auf 1,90 %. Der Rechnungszins des Vorjahres beträgt 1,82 %. Im Rahmen weiterer Rechnungsannahmen werden jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen von 3,50 % (Vorjahr 3,50 %) und Rentensteigerungen von 2,25 % (Vorjahr 2,25 %) unterstellt.

Zur Insolvenzversicherung und Finanzierung der Ansprüche der Mitarbeiter aus Altersversorgungszusagen und vergleichbaren Verpflichtungen besteht zwischen der Thyssengas GmbH und der Allianz Lebensversicherungs-AG sowie dem Metzler Trust e.V. als Treuhänder ein doppelseitiges CTA Treuhandverhältnis. Der Treuhänder hält und verwaltet das Treuhandvermögen für den Treugeber treuhänderisch und vom Treuhandvermögen anderer Treugeber und dem Eigenvermögen des Treuhänders getrennt.

Das Treuhandvermögen erfüllt die Voraussetzungen, die § 246 Abs. 2 S. 2 HGB an Planvermögen stellt, da es dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen ist und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dient. Es erfolgt eine Saldierung des zu beizulegenden Zeitwerten bewerteten Zweckvermögens und des Gegenwartswertes der Rückdeckungsversicherungen mit den Verpflichtungen aus den Pensionszusagen. Die Aufwendungen und Erträge aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen werden mit den Aufwendungen und Erträgen aus dem zu verrechnenden Vermögen saldiert.

Die Bewertung der Jubiläumsrückstellungen wird nach den handelsrechtlichen Bestimmungen durchgeführt. Als Rechnungsgrundlagen dienen die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck mit einem Rechnungszinssatz von 1,97 %. Es wird ein Gehaltstrend von 3,50 % einkalkuliert.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Laufzeit entsprechenden, von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten, durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die erhaltenen Anzahlungen werden zum Nennbetrag angesetzt. Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden, soweit Baukostenzuschüsse und Anschlusskostenbeiträge betreffend, gemäß der linearen Auflösung über 20 Jahre ergebniswirksam vereinnahmt.

## Erläuterungen zur Bilanz

### (1) Anlagevermögen

Im Geschäftsjahr wurden insgesamt Investitionen in Höhe von 113.692 TEUR in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen getätigt. Wesentliche Investitionen entfallen auf die Bereiche Leitungsnetz und Gasstationen.

Die Thyssengas GmbH hat im Geschäftsjahr 100 % der Anteile an der Thyssengas H2 Holding GmbH, Dortmund, erworben, die in 2024 als Holdinggesellschaft wiederum 100 % der Anteile an der Thyssengas H2 GmbH, Dortmund, erworben hat. Es handelte sich bei beiden Gesellschaften um Vorratsgesellschaften. Die Anschaffungskosten betrugen jeweils 29 TEUR. In 2024 hat die Thyssengas zwei Einlagen in die Kapitalrücklage der Thyssengas H2 Holding GmbH, Dortmund, in Höhe von insgesamt 10.528 TEUR getätigt. Darüber hinaus erfolgte im Geschäftsjahr eine Einlage in die Rücklage der Nordrheinische Erdgastransportleitungsgesellschaft mbH & Co. KG, Dortmund, in Höhe von 1.417 TEUR (Vorjahr 4.011 TEUR) und eine Auszahlung aus der Rücklage der Zeelink GmbH & Co. KG, Essen, in Höhe von 4.750 TEUR (Vorjahr 0 TEUR).

Die Abgänge bei den sonstigen Ausleihungen resultieren überwiegend aus der planmäßigen Tilgung der Mitarbeiterdarlehen.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel gesondert dargestellt.

### (2) Vorräte

Im Posten Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind Lagerbestände sowie die entgeltlich erworbenen Emissionsberechtigungen ausgewiesen.

Unter den unfertigen Leistungen werden alle Bauaufträge ausgewiesen, die bis zum 31. Dezember 2024 nicht abgerechnet sind.

Als Waren werden die Gasbestände im Leitungsnetz ausgewiesen.

### (3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 14.859 TEUR (Vorjahr 0 TEUR) betreffen im Wesentlichen den Verkauf der Wasserstoffprojekte an die Thyssengas H2 GmbH Dortmund sowie die Dienstleistungsverträge mit der Vesuv Holdings GmbH,



Dortmund, der Vesuv Beteiligungs GmbH, Dortmund, der Thyssengas H2 Holding GmbH, Dortmund und der Thyssengas H2 GmbH, Dortmund.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von 59 TEUR (Vorjahr 931 TEUR) betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden im Wesentlichen Gassachleistungsansprüche mit 29.881 TEUR (Vorjahr 17.483 TEUR), Umsatzsteuererstattungsansprüche mit 3.250 TEUR (Vorjahr 651 TEUR) sowie Forderungen gegen nachgelagerte Netzbetreiber und den Markt aus der Biogas- und Marktraumumlage mit 2.634 TEUR (Vorjahr 5.328 TEUR) ausgewiesen.

#### **(4) Eigenkapital**

Das gezeichnete Kapital in Höhe von 1.024 TEUR (Vorjahr 1.024 TEUR) wird von der alleinigen Gesellschafterin, der Thyssengas Holding GmbH, Dortmund, gehalten.

Die Kapitalrücklage beträgt wie im Vorjahr 456.614 TEUR.

Zum 31. Dezember 2024 besteht ein Gewinnvortrag in Höhe von 40.852 TEUR (Vorjahr 40.852 TEUR).

Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages wird das gesamte Ergebnis der Thyssengas GmbH, Dortmund, in Höhe von 96.617 TEUR (Vorjahr 64.699 TEUR) an die Thyssengas Holding GmbH, Dortmund, abgeführt.

Zum 31. Dezember 2024 bestehen abführungs- bzw. ausschüttungsgesperrte Beträge in Höhe von 21.722 TEUR (Vorjahr 13.404 TEUR). Sie resultieren aus dem über die Anschaffungskosten hinausgehenden Zeitwert des Zweckvermögens. Die Ergebnisabführung ist aufgrund der ausreichend vorhandenen freien Rücklagen und des Gewinnvortrags in voller Höhe gewährleistet.

#### **(5) Sonderposten**

Der Sonderposten nach § 6b EStG in Höhe von 191 TEUR (Vorjahr 227 TEUR) wird als Sonderposten mit Rücklageanteil ausgewiesen und über die Nutzungsdauer der jeweiligen Vermögensgegenstände aufgelöst.

Die ab dem 1. Januar 2003 bis 31. Dezember 2010 vereinnahmten Baukostenzuschüsse mit einem Restwert von 388 TEUR (Vorjahr 474 TEUR) werden ebenfalls unter den Sonderposten ausgewiesen. Die Baukostenzuschüsse werden nutzungsdauerkonform erfolgswirksam aufgelöst.

## **(6) Rückstellungen**

Der Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtung vor Verrechnung beläuft sich auf 174.284 TEUR (Vorjahr 162.096 TEUR). Es erfolgte eine Verrechnung des zum Zeitwert bewerteten Zweckvermögens in Höhe von 104.022 TEUR (Vorjahr 95.600 TEUR) mit den Pensionsrückstellungen. Das Zweckvermögen entfällt in Höhe von 103.978 TEUR auf Fondsanteile beim Treuhänder Metzler Trust e. V., Frankfurt/Main, und in Höhe von 44 TEUR auf eine Rückdeckungsversicherung bei der Allianz. Der Zeitwert des Zweckvermögens beim Treuhänder Metzler Trust e. V., Frankfurt/Main, wird aus dem Marktwert ermittelt. Der Zeitwert des Deckungsvermögens bei der Allianz entspricht dem steuerlichen Aktivwert. Die Veränderung des Zweckvermögens resultiert im Wesentlichen aus der Veränderung der Marktwerte in Höhe von 8.316 TEUR sowie aus der Aufstockung des beim Treuhänder Metzler Trust e.V. verwalteten Zweckvermögens in Höhe von 105 TEUR. Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt -2.442 TEUR und unterliegt keiner Ausschüttungssperre.

Wesentliche Bestandteile der sonstigen Rückstellungen sind die Rückstellungen für Regulierungssachverhalte in Höhe von 85.862 TEUR (Vorjahr 77.772 TEUR), für eine Herausgabeverpflichtung von Gas in Höhe von 26.600 TEUR (Vorjahr 15.497 TEUR), für ausstehende Eingangsrechnungen in Höhe von 10.211 TEUR (Vorjahr 5.589 TEUR), für Rückbauverpflichtungen für Leitungen und Stationen in Höhe von 8.800 TEUR (Vorjahr 7.700 TEUR), für Personalsachverhalte in Höhe von 8.513 TEUR (Vorjahr 7.713 TEUR), für CO<sub>2</sub>-Zertifikate in Höhe von 1.868 TEUR (Vorjahr 2.248 TEUR) und für IHK-Beiträge in Höhe von 476 TEUR (Vorjahr 432 TEUR).

**(7) Verbindlichkeiten**

in TEUR	31.12.2024	davon RLZ* <= 1 Jahr	davon RLZ* > 1 Jahr	davon RLZ* > 5 Jahre	31.12.2023	davon RLZ* <= 1 Jahr	davon RLZ* > 1 Jahr	davon RLZ* > 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.032	32	20.000	0	0	0	0	0
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.174	2.174	0	0	257	257	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.472	17.472	0	0	10.565	10.565	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	52.175	52.175	0	0	26.244	26.244	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	121	121	0	0	1.147	1.147	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	3.812	3.812	0	0	4.805	4.805	0	0
	95.786	75.786	20.000	0	43.018	43.018	0	0

\* RLZ - Restlaufzeit

Zum 31. Dezember 2024 werden die Verbindlichkeiten aus dem Ergebnisabführungsvertrag in Höhe von 96.617 TEUR mit den Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 44.442 TEUR saldiert. Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen zum 31. Dezember 2024 im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lohnsteuer sowie aus der Biogas- und Marktraumumlage.

**(8) Rechnungsabgrenzungsposten**

Alle ab dem 1. Januar 2011 vereinnahmten Baukostenzuschüsse werden als Rechnungsabgrenzungsposten passiviert und über 20 Jahre ergebniswirksam aufgelöst.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### (9) Umsatzerlöse

in TEUR	1.1.-31.12.2024	1.1.-31.12.2023
Transportentgelte	242.762	203.965
Marktraumumstellungsumlage	21.505	27.838
Biogasumlage	18.773	18.294
Mehr- und Mindermengenabrechnungen	47	148
Sonstige Umsatzerlöse	13.226	14.606
	296.313	264.851

Die Umsätze werden ausschließlich in Deutschland erbracht. In den Umsatzerlösen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 17 TEUR (Vorjahr 45 TEUR) enthalten.

Im Rahmen der Mehr- bzw. Mindermengenabrechnungen gegenüber Transportkunden und der marktgebietsverantwortlichen Trading Hub Europe GmbH, Ratingen, ergeben sich im Geschäftsjahr Umsatzerlöse in Höhe von 47 TEUR, denen Kosten in entsprechender Höhe gegenüberstehen. Die rechtliche Grundlage für die Durchführung der Mehr- und Mindermengenabrechnung ergibt sich aus der Kooperationsvereinbarung.

In den sonstigen Umsatzerlösen sind im Wesentlichen Erlöse aus der Durchführung von Baumaßnahmen für Dritte sowie aus der Erbringung von Dienstleistungen für die Nordrheinische Erdgastransportleitungsgesellschaft mbH & Co. KG, Dortmund, und für die Zeelink GmbH & Co. KG, Essen, enthalten.

### (10) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Übertragung von Wasserstoffprojekten an die Thyssengas H2 GmbH, Dortmund, in Höhe von 16.599 TEUR. Hierin enthalten sind periodenfremden Erträge in Höhe von 5.459 TEUR. Weiterhin sind periodenfremde Erträge in Höhe von 1.939 TEUR (Vorjahr 1.617 TEUR) im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen enthalten.

### (11) Materialaufwand

Die Materialaufwendungen beinhalten im Geschäftsjahr periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 17 TEUR (Vorjahr 45 TEUR).

**(12) Zinsen und ähnliche Erträge**

Die Aufwendungen und Erträge aus der Auf- und Abzinsung der Pensionsrückstellungen wurden mit den Aufwendungen und Erträgen aus dem zu verrechnenden Vermögen saldiert und ergeben verrechnet einen Ertrag in Höhe von 7.869 TEUR.

Die Zinserträge resultieren im Wesentlichen aus einem Darlehen an ein verbundenes Unternehmen, der Thyssengas Holding, Dortmund, in Höhe von 438 TEUR (Vorjahr 451 TEUR), aus Zinserträgen von Banken in Höhe von 624 TEUR (Vorjahr 292 TEUR) sowie Rückerstattung von Fonds in Höhe von 104 TEUR (Vorjahr 98 TEUR).

**(13) Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Die Zinsaufwendungen entfallen im Wesentlichen mit 1.161 TEUR auf die Aufzinsung von sonstigen Rückstellungen.

**(14) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie latente Steuern fallen aufgrund der bestehenden steuerlichen Organschaft mit Thyssengas Holding GmbH, Dortmund, auf Ebene der Organträgerin an.

**(15) Sonstige Steuern**

Die sonstigen Steuern betreffen im Wesentlichen Energiesteuer in Höhe von 321 TEUR (Vorjahr 269 TEUR), Grundsteuer in Höhe von 67 TEUR (Vorjahr 86 TEUR) sowie Grunderwerbsteuer in Höhe von 33 TEUR (Vorjahr 51 TEUR).

**Angaben nach dem Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)**

Wesentliche Geschäfte mit verbundenen bzw. assoziierten Unternehmen im Sinne des § 6b Abs. 2 EnWG betreffen folgende Gesellschaften.

Thyssengas H2 GmbH, Dortmund (TGH2):

- Kauf- und Übertragungsvertrag über Leitungsprojekte sowie IPCEI-Zuwendungsbescheide (7.547 TEUR)
- Kauf- und Übertragungsvertrag über sonstige Wasserstoffprojekte (16.599 TEUR)

Nordrheinische Erdgastransportleitungsgesellschaft mbH & Co. KG, Dortmund (NETG):

- Dienstleistungsvertrag über die Überwachung, Instandhaltung und Instandsetzung sowie die technische und grundstücksrechtliche Verwaltung des Leitungssystems sowie die kaufmännische Verwaltung der NETG vom 19./22. Dezember 2008 (4.093 TEUR).

- Gebrauchs- und Nutzungsüberlassungsvertrag zur Nutzung des Leitungssystems der NETG vom 16. September 2011 (12.558 TEUR).

Zeelink GmbH & Co. KG, Essen (Zeelink):

- Vertrag über technische Dienstleistungen am Zeelink-Transportsystem vom 14. Januar 2021 (1.192 TEUR).
- Gebrauchs- und Nutzungsüberlassungsvertrag zur Nutzung des Leitungssystems der Zeelink vom 2. Juni 2021 (13.188 TEUR).

## Ergänzende Angaben

Gemäß § 285 Nr. 25 HGB geforderte Angaben zur Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden werden nachfolgend dargestellt:

### Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden

		Einzelbeträge vor Verrechnung	
		Zeitwert	Erfüllungsbetrag
	historische Anschaffungskosten TEUR	TEUR	TEUR
<b>Verrechnete Vermögensgegenstände</b>			
Wertpapiere des Anlagevermögens Metzler Trust e. V. (Zweckvermögen *)	82.275	103.978	-
Sonstige Vermögensgegenstände Allianz Rückdeckungsversicherung *)	25	44	-
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>82.300</b>	<b>104.022</b>	<b>-</b>
<b>Verrechnete Schulden</b>			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-	-	174.284
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>174.284</b>

\* verrechnet mit Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen

### Haftungsverhältnisse

Im Rahmen der Übertragung der IPCEI-Förderung von der Thyssengas GmbH auf das verbundene Unternehmen, die Thyssengas H2 GmbH, Dortmund, hat die Gesellschaft im Berichtsjahr für die Thyssengas H2 GmbH, Dortmund, gegenüber dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz eine Patronatserklärung über maximal 104.452 TEUR sowie zwei Bürgschaften über 2.157 TEUR zwecks Absicherung der bereits geleisteten Zuwendungen bzw. der Fertigstellung der geförderten Wasserstoffprojekte abgegeben. Mit einer Inanspruchnahme der Patronatserklärung sowie der zwei Bürgschaften ist nicht zu rechnen.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Künftige sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Dienstleistungs-, Miet-, Pacht- und Nutzungsüberlassungsverträgen sowie aus gaswirtschaftlichen Verträgen betragen 224.716 TEUR (Vorjahr 255.754 TEUR), davon betreffen zum Stichtag 165.311 TEUR (Vorjahr 201.438 TEUR) assoziierte Unternehmen.

Darüber hinaus besteht eine weitere sonstige finanzielle Verpflichtung aus einer Kreditlinie gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 60.000 TEUR (Vorjahr 0 TEUR). Zudem besteht

ein Bestellobligo in Höhe von 149.904 TEUR. Insgesamt bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen zum Stichtag in Höhe von 434.620 TEUR.

### Mitarbeiter

Zum Stichtag waren beschäftigt:	31.12.2024	31.12.2023
Vollzeit	454	372
Teilzeit	79	65
	533	437

Im Jahresdurchschnitt waren 501 Mitarbeiter (Vorjahr 423 Mitarbeiter) bei der Thyssengas GmbH beschäftigt.

### Geschäftsführung und Aufsichtsrat

Die Geschäftsführung besteht im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern:

Dr. Thomas Gößmann, technischer Geschäftsführer, Vorsitzender

Dr. Thomas Becker, kaufmännischer Geschäftsführer (ab 1.7.2024)

Jörg Kamphaus, kaufmännischer Geschäftsführer (bis 30.6.2024)

Der Aufsichtsrat besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Hilko Schomerus, selbstständiger Berater (Vorsitzender)
- Thomas Metzger, Investment Director, Macquarie Asset Management
- David Magryta, Teamleiter, Thyssengas (ab 17.12.2024)
- Andreas Böwing, Jurist im Ruhestand (bis 17.12.2024)
- Martin Graf, Mitglied des Vorstands der Energie Steiermark AG (bis 17.12.2024)
- Thomas Weyer, Mitglied des Verwaltungsrates der Gategroup AG (bis 17.12.2024)
- Gabriele Duesberg, Investment Director, Macquarie Asset Management (bis 17.12.2024)

### Gesamtbezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats gemäß § 285 Nr. 9a HGB betragen 95 TEUR. Auf die Angaben der Gesamtbezüge der Geschäftsführung gemäß § 285 Nr. 9a HGB wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Des Weiteren bestehen zum 31. Dezember 2024 für ehemalige Geschäftsführer Pensionsrückstellungen in Höhe von 9.315 TEUR und es wurden Gesamtbezüge von 353 TEUR ausgezahlt.



### Honorare der Abschlussprüfer

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar wird nicht angegeben, da die Angaben in dem Konzernabschluss der Thyssengas Holding GmbH, Dortmund, enthalten sind.

### Anteilsbesitz an anderen Unternehmen

Beteiligungen	Anteil in Prozent	Eigenkapital in TEUR	Jahres- überschuss/ Jahres- fehlbetrag in TEUR
Thyssengas H2 Holding GmbH, Dortmund	100	4.522 <sup>2</sup>	-6.031 <sup>2</sup>
Thyssengas H2 GmbH, Dortmund (mittelbar)	100	9.965 <sup>2</sup>	0 <sup>2</sup>
Nordrheinische Erdgastransportleitungsgesellschaft mbH & Co. KG, Dortmund	50	161.691 <sup>2</sup>	9.450 <sup>2</sup>
Nordrheinische Erdgastransportleitungs-Verwaltungs- GmbH, Dortmund	50	46 <sup>2</sup>	1 <sup>2</sup>
Zeelink GmbH & Co. KG, Essen	25	726.030 <sup>2</sup>	6.510 <sup>2</sup>
Zeelink-Verwaltungs-GmbH, Essen	25	39 <sup>2</sup>	2 <sup>2</sup>
Trading Hub Europe GmbH, Ratingen	9,09	5.500 <sup>2</sup>	154 <sup>2</sup>
PRISMA European Capacity Platform GmbH, Leipzig	1,33	2.420 <sup>1</sup>	445 <sup>1</sup>
ZOO Duisburg gGmbH, Duisburg	0,00	9.319 <sup>1</sup>	0 <sup>1</sup>

<sup>1</sup> Stand: 31. Dezember 2023

<sup>2</sup> vorläufiger Stand: 31. Dezember 2024

### Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die wesentliche finanzielle Auswirkungen haben.

### Konzernabschluss

Thyssengas selbst stellt mit Verweis auf § 291 HGB keinen eigenen Konzernabschluss und Konzernlagebericht auf, sondern wird mit befreiender Wirkung in den von der Thyssengas Holding GmbH, Dortmund, aufgestellten Konzernabschluss einbezogen. Die Thyssengas Holding GmbH, Dortmund, stellt für den kleinsten Kreis als Mutterunternehmen einen Konzernabschluss auf, welcher im Unternehmensregister veröffentlicht wird. MSCIF Luxembourg A Holdings S.à r.l., Luxemburg, stellt als Mutterunternehmen für den größten Kreis einen Konzernabschluss auf, welcher im Luxembourg Business Register veröffentlicht wird.

Dortmund, 25. Februar 2025

Thyssengas GmbH  
Geschäftsführung

Dr. Thomas Gößmann, 25.02.2025 16:22  
Unterzeichnet mit XiTrust MOXIS

Dr. Thomas Gößmann

THOMAS BECKER, 25.02.2025 13:19  
Unterzeichnet mit XiTrust MOXIS

Dr. Thomas Becker

## **Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2024**



## Thyssengas GmbH, Dortmund

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2024 in Euro

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Bruttbuchwert	Abschreibungen			Nettobuchwert		
	Bruttbuchwert	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen		Kumulierte Abschreibungen	Zugänge	Abgänge	Kumulierte Abschreibungen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.1.2024				31.12.2024	1.1.2024			31.12.2024		31.12.2023
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	19.695.133,92	1.040.326,44	0,00	0,00	20.735.460,36	-14.198.610,45	-2.157.032,36	0,00	-16.355.642,81	4.379.817,55	5.496.523,47
2. Geleistete Anzahlungen	19.695.133,92	390.765,48	0,00	0,00	390.765,48	0,00	0,00	0,00	0,00	390.765,48	0,00
		1.431.091,92	0,00	0,00	21.126.223,84	-14.198.610,45	-2.157.032,36	0,00	-16.355.642,81	4.770.583,03	5.496.523,47
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	62.971.810,43	2.482.995,46	-5.129,01	236.340,87	65.686.017,75	-35.380.040,66	-1.548.376,42	3.435,73	-36.924.981,35	28.761.036,40	27.591.769,77
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.133.875.940,09	44.927.394,85	-4.435.925,88	9.434.786,53	1.183.802.194,59	-811.957.669,17	-25.369.936,89	3.159.225,77	-834.168.380,29	349.633.814,30	321.918.270,92
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.661.933,88	3.586.250,22	-13.566,84	77.400,00	22.312.017,26	-11.625.177,38	-2.075.167,46	9.528,07	-13.690.816,77	8.621.200,49	7.036.756,50
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	50.974.510,95	61.264.291,36	-9.731.263,28	-9.748.527,40	92.759.005,63	0,00	0,00	0,00	0,00	92.759.005,63	50.974.510,95
	1.266.484.195,35	112.260.937,89	-14.185.892,01	0,00	1.364.559.235,23	-858.962.887,21	-28.993.480,77	3.172.189,57	-884.784.178,41	479.775.056,82	407.521.308,14
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	10.557.000,00	0,00	0,00	10.557.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.557.000,00	0,00
2. Beteiligungen	245.119.976,32	1.416.500,00	-4.750.000,00	0,00	241.786.476,32	0,00	0,00	0,00	0,00	241.786.476,32	245.119.976,32
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	35.367,00	860,11	0,00	0,00	36.227,11	0,00	0,00	0,00	0,00	36.227,11	35.367,00
4. Sonstige Ausleihungen	655.489,16	23.030,43	-80.074,16	0,00	598.445,43	0,00	0,00	0,00	0,00	598.445,43	655.489,16
5. Genossenschaftsanteile	1.000,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00
	245.811.832,48	11.997.390,54	-4.830.074,16	0,00	252.979.148,86	0,00	0,00	0,00	0,00	252.979.148,86	245.811.832,48
	1.531.991.161,75	125.689.414,35	-19.015.966,17	0,00	1.638.664.609,93	-873.161.497,66	-31.150.513,13	3.172.189,57	-901.139.821,22	737.524.788,71	658.929.664,09



## **Tätigkeitsabschlüsse der Thyssengas GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024**

### **Allgemeine Erläuterungen**

Die Tätigkeitsabschlüsse der TG sind nach den Vorschriften des § 6b Abs. 3 sowie § 28k des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) und den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

### **Definition der Unternehmenstätigkeiten**

#### **Gasfernleitung**

Dem Tätigkeitsbereich Gasfernleitung werden alle Aktivitäten im Zusammenhang mit den marktgeldaufspannenden Teilen der Hochdrucknetze im Marktgebiet THE zugeordnet. Die marktgeldaufspannenden Netze befinden sich im Wesentlichen im eigenen Anlagevermögen der TG. Diese Aktivitäten stellen das Kerngeschäft der TG dar.

#### **Sonstige Tätigkeiten innerhalb des Gassektors**

Dem Tätigkeitsbereich sonstige Tätigkeiten innerhalb des Gassektors werden der Beteiligungsbereich der TG im Gassektor sowie Dienstleistungen im nicht regulierten Geschäft zugeordnet.

#### **Wasserstoff Kernnetz**

Ab dem Geschäftsjahr 2024 wird die neue Tätigkeit „Wasserstoff Kernnetz“ gem. der Vorgaben des § 28k EnWG ausgewiesen. Diese enthält Aufwendungen und Erträge in Zusammenhang mit dem Aufbau des Wasserstoff-Kernnetzes, Dienstleistungsverrechnungen mit der Thyssengas H2 GmbH, Dortmund sowie die Bilanzierung der Umstellungsmaßnahmen.

**Grundsätze einschließlich der Abschreibungsmethoden, nach denen die Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens sowie die Aufwendungen und Erträge den einzelnen Unternehmenstätigkeiten zugeordnet wurden**

Aufgrund der Organisationsstruktur der TG werden die wesentlichen Aktiv- und Passivposten sowie Aufwendungen und Erträge den Unternehmenstätigkeiten auf Basis einer Analyse der auf den Einzelkonten erfassten Geschäftsvorfälle direkt zugeordnet. In den Fällen, wo dies nicht möglich ist oder mit unververtretbarem Aufwand verbunden wäre, erfolgt die Zurechnung nach sachgerechten Verteilungsschlüsseln.

Das Eigenkapital wird - mit Ausnahme des Gewinnvortrags - analog zur Aufteilung des Anlagevermögens (ohne Finanzanlagen) den einzelnen Tätigkeiten zugeordnet. Die Rückstellungen werden entsprechend der Bewegungen in der Gewinn- und Verlustrechnung je Tätigkeit fortentwickelt. Die Zuordnung des Gewinnvortrags erfolgt gemäß der Ergebnisverteilung der Gewinn- und Verlustrechnung der betreffenden Geschäftsjahre. Personalbezogene Bilanzpositionen sowie entsprechende Aufwendungen und Erträge werden nach einem Personalschlüssel verteilt. Die Zuordnung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und anderer umsatzbezogener Positionen erfolgt grundsätzlich nach dem Umsatzschlüssel.

Die im Wege der direkten und indirekten Zuordnung entstehenden Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den einzelnen Unternehmenstätigkeiten werden als solche in der Bilanz ausgewiesen und über die „Interne Aufrechnung“ konsolidiert.

Die Abschreibungsmethoden sind im Jahresabschluss der TG ersichtlich.



Erläuterungen zu den Tätigkeitsabschlüssen der Thyssengas GmbH zum 31. Dezember 2024

Fristigkeiten

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr alle eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2024

in T€	Gasfernleitung			Sonstige Tätigkeiten innerhalb des Gassektors				Wasserstoff Kernnetz			Thyssengas GmbH				
	31.12.2024	davon RLZ* <= 1 Jahr	davon RLZ* > 1 Jahr	davon RLZ* <= 1 Jahr	davon RLZ* > 1 Jahr	davon RLZ* > 5 Jahre		31.12.2024	davon RLZ* <= 1 Jahr	davon RLZ* > 1 Jahr	davon RLZ* > 5 Jahre	31.12.2024	davon RLZ* <= 1 Jahr	davon RLZ* > 1 Jahr	davon RLZ* > 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.908	32	19.876	40	0	40		84	0	84		20.032	32	20.000	
Erhaltene Anzahlungen	2.175	2.175		0	0			0	0			2.175	2.175		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.803	16.803		72	72			597	597			17.472	17.472		
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	44.571	44.571		4.374	4.374			3.231	3.231			52.175	52.175		
Sonstige Verbindlichkeiten	3.700	3.700		9	9			102	102			3.812	3.812		
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>87.175</b>	<b>67.299</b>	<b>19.876</b>	<b>0</b>	<b>4.597</b>	<b>4.557</b>	<b>40</b>	<b>0</b>	<b>4.014</b>	<b>3.930</b>	<b>84</b>	<b>0</b>	<b>95.786</b>	<b>75.786</b>	<b>20.000</b>

\* RLZ = Restlaufzeit

Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2023

in T€	Gasfernleitung				Sonstige Tätigkeiten innerhalb des Gassektors				Thyssengas GmbH			
	31.12.2023	davon RLZ* <= 1 Jahr	davon RLZ* > 1 Jahr	davon RLZ* > 5 Jahre	31.12.2023	davon RLZ* <= 1 Jahr	davon RLZ* > 1 Jahr	davon RLZ* > 5 Jahre	31.12.2023	davon RLZ* <= 1 Jahr	davon RLZ* > 1 Jahr	davon RLZ* > 5 Jahre
Erhaltene Anzahlungen	256,8		256,8		0,0		0,0		256,8		256,8	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.503,4		10.503,4		61,4		61,4		10.564,8		10.564,8	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	26.006,9		26.006,9		236,8		236,8		26.243,7		26.243,7	
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.028,2		1.028,2		119,1		119,1		1.147,3		1.147,3	
Sonstige Verbindlichkeiten	3.882,4		3.882,4		922,8		922,8		4.805,2		4.805,2	
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>41.677,7</b>	<b>41.677,7</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>1.340,1</b>	<b>1.340,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>43.017,8</b>	<b>43.017,8</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

\* RLZ = Restlaufzeit

Dortmund, 25. Februar 2025

Thyssengas GmbH  
Geschäftsführung

Dr. Thomas Gößmann, 25.02.2025 16:22  
Unterzeichnet mit XiTrust MOXIS

Dr. Thomas Gößmann

THOMAS BECKER, 25.02.2025 13:19  
Unterzeichnet mit XiTrust MOXIS

Dr. Thomas Becker



**Kontentrennung gem. § 6b i. V. m. § 28k EnWG**

[illegible]

# Thyssengas GmbH, Dortmund

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	1.1. - 31.12.2024			
	Gasfernleitung	Sonstige Tätigkeiten innerhalb des Gassektors	Wasserstoff Kernnetz	Gesamt
	EUR	EUR		EUR
1. Umsatzerlöse	287.171.768,92	8.973.891,69	166.954,53	296.312.615,14
2. Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	1.952.573,61	-70.393,37	-190.212,00	1.691.968,24
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	6.847.949,35	10.819,41	404.045,65	7.262.814,41
4. Sonstige betriebliche Erträge	7.096.908,14	18.518,27	16.686.934,08	23.802.360,49
5. Materialaufwand	299.164.052,80	9.073.622,74	17.448.146,26	325.685.821,80
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	16.370.339,41	362.764,85	79,00	16.733.183,26
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	94.529.992,34	1.031.754,50	240.470,13	95.802.216,97
6. Personalaufwand	110.900.331,75	1.394.519,35	240.549,13	112.535.400,23
a) Löhne und Gehälter	40.234.164,94	674.787,76	6.305.553,28	47.214.505,98
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	18.845.099,73	168.723,58	2.899.189,15	21.913.012,46
davon für Altersversorgung 14.509.229,74 EUR (Vorjahr 6.065 TEUR)	12.505.765,21	72.497,88	1.930.966,65	14.509.229,74
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	59.079.264,67	843.511,34	9.204.742,43	69.127.518,44
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	31.081.755,35	68.757,78	0,00	31.150.513,13
9. Betriebsergebnis	21.741.755,70	566.280,32	3.159.953,95	25.467.989,97
10. Erträge aus Beteiligungen	76.360.945,33	6.200.553,95	4.842.900,75	87.404.400,03
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	1.834.514,38	0,00	1.834.514,38
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.826.778,01	63.996,70	1.145.183,30	9.035.958,01
davon aus der Aufzinsung 1.160.854,16 EUR (Vorjahr 222 TEUR)	1.193.715,23	64,52	258,79	1.194.038,54
	1.160.854,16	0,00	0,00	1.160.854,16
13. Ergebnis nach Steuern	82.994.008,11	8.099.000,51	5.987.825,26	97.080.833,88
14. Sonstige Steuern	459.475,71	0,00	4.602,70	464.078,41
15. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn	82.534.532,40	8.099.000,51	5.983.222,56	96.616.755,47
16. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00

Thyssengas GmbH, Dortmund

Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2024 in Euro

Kontentrennung gemäß §6b EnWG: Tätigkeit Gasfernleitung

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Nettobuchwert	
	Bruttobuchwert	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bruttobuchwert	Kumulierte Abschreibungen	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Kumulierte Abschreibungen	31.12.2024	31.12.2023
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.1.2024				31.12.2024	1.1.2024				31.12.2024		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	19.695.133,92	1.040.326,44	0,00	0,00	20.735.460,36	-14.198.610,45	-2.157.032,36	0,00	0,00	-16.355.642,81	4.379.817,55	5.496.523,47
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	390.765,48	0,00	0,00	390.765,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	390.765,48	0,00
	19.695.133,92	1.431.091,92	0,00	0,00	21.126.225,84	-14.198.610,45	-2.157.032,36	0,00	0,00	-16.355.642,81	4.770.583,03	5.496.523,47
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	62.971.810,43	2.374.000,06	-5.129,01	236.340,87	65.577.022,35	-35.380.040,66	-1.548.376,42	3.435,73	0,00	-36.924.981,35	28.652.041,00	27.591.769,77
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.132.251.929,89	44.762.664,45	-4.435.926,88	9.434.786,53	1.182.013.453,99	-811.208.950,62	-25.301.179,11	3.159.225,77	0,00	-833.350.903,96	346.662.550,03	321.042.979,27
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.661.933,88	3.586.250,22	-13.566,84	77.400,00	22.312.017,26	-11.625.177,38	-2.075.167,46	9.528,07	0,00	-13.690.816,77	8.621.200,49	7.036.756,50
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	43.706.977,25	56.859.570,81	0,00	-9.748.527,40	90.818.020,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	90.818.020,66	43.706.977,25
	1.257.592.851,45	107.592.485,54	-4.454.622,73	0,00	1.360.720.514,26	-858.214.168,66	-28.924.722,99	3.172.189,57	0,00	-883.966.702,08	476.753.812,18	399.378.482,79
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen in KA ein	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	34.796,31	735,05	0,00	0,00	35.531,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.531,36	34.796,31
4. Sonstige Ausleihungen	646.343,85	19.682,10	-77.979,42	0,00	588.046,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	588.046,53	646.343,85
5. Genossenschaftsanteile	1.000,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00
	682.140,16	20.417,15	-77.979,42	0,00	624.577,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	624.577,89	682.140,16
	1.277.969.925,53	109.033.994,61	-4.532.602,15	0,00	1.382.471.317,99	-872.412.779,11	-31.081.755,35	3.172.189,57	0,00	-900.322.344,89	482.148.973,10	405.557.146,42

**Thyssengas GmbH, Dortmund**  
Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2024 in Euro  
Kontentrennung gemäß §6b EnWG: Sonstige Tätigkeiten innerhalb des Gassektors

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Nettobuchwert	
	Bruttobuchwert	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bruttobuchwert	Kumulierte Abschreibungen	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Kumulierte Abschreibungen
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.1.2024				31.12.2024	1.1.2024				31.12.2024
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.624.010,20	164.730,40	0,00	0,00	1.788.740,60	-748.718,55	-68.757,78	0,00	0,00	-817.476,33
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.267.533,70	0,00	0,00	-7.267.533,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	8.891.543,90	164.730,40	0,00	-7.267.533,70	1.788.740,60	-748.718,55	-68.757,78	0,00	0,00	-817.476,33
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen in K.A. ein	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	245.119.976,32	1.416.500,00	-4.750.000,00	0,00	241.786.476,32	0,00	0,00	0,00	0,00	241.786.476,32
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	570,69	10,49	0,00	0,00	581,18	0,00	0,00	0,00	0,00	581,18
4. Sonstige Ausleihungen	9.145,31	281,02	-2.094,74	0,00	7.331,59	0,00	0,00	0,00	0,00	7.331,59
5. Genossenschaftsanteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	245.129.692,32	1.416.791,51	-4.752.094,74	0,00	241.794.389,09	0,00	0,00	0,00	0,00	241.794.389,09
	264.021.236,22	1.581.521,91	-4.752.094,74	-7.267.533,70	243.983.129,69	-748.718,55	-68.757,78	0,00	0,00	-817.476,33

	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2024
	245.129.692,32	241.794.389,09	243.983.129,69	241.794.389,09	243.983.129,69	241.794.389,09	241.794.389,09	241.794.389,09	241.794.389,09	241.794.389,09
	253.272.517,67	242.765.653,36	243.983.129,69	242.765.653,36	243.983.129,69	242.765.653,36	242.765.653,36	242.765.653,36	242.765.653,36	242.765.653,36

[illegible]

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Nettobuchwert		
	Brutbuchwert	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Brutbuchwert	Kumulierte Abschreibungen	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Kumulierte Abschreibungen	31.12.2024	31.12.2023
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.1.2024				31.12.2024	1.1.2024				31.12.2024		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	19.895.133,92	1.040.326,44	0,00	0,00	20.735.460,36	-14.198.610,45	-2.157.032,36	0,00	0,00	-16.355.642,81	4.379.817,55	5.496.523,47
	0,00	390.765,48	0,00	0,00	390.765,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	390.765,48	0,00
	19.895.133,92	1.431.091,92	0,00	0,00	21.126.225,84	-14.198.610,45	-2.157.032,36	0,00	0,00	-16.355.642,81	4.770.583,03	5.496.523,47
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	62.971.810,43	2.482.995,46	-5.125,01	236.340,67	65.686.017,75	-35.390.040,66	-1.548.376,42	3.435,73	0,00	-36.924.981,35	26.761.036,40	27.591.769,77
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.133.975.940,09	44.927.394,85	-4.435.926,88	9.434.786,53	1.183.802.194,59	-811.957.669,17	-25.369.936,89	3.159.225,77	0,00	-834.168.380,29	349.633.814,30	321.918.270,92
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.061.933,88	3.586.250,22	-13.566,84	77.400,00	22.312.017,26	-11.625.177,38	-2.075.167,46	9.528,07	0,00	-13.690.816,77	8.621.200,49	7.036.786,50
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	50.974.510,95	61.264.201,36	-9.731.269,28	-9.748.527,40	92.759.005,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	92.759.005,63	50.974.510,95
	1.268.464.195,35	112.260.931,89	-14.185.892,01	0,00	1.364.599.235,23	-355.962.887,21	-28.993.480,77	3.172.189,57	0,00	-384.784.178,41	179.775.056,82	407.521.308,14
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen in KA ein	0,00	10.557.000,00	0,00	0,00	10.557.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.557.000,00	0,00
2. Beteiligungen	245.119.976,32	1.416.500,00	-4.750.000,00	0,00	241.786.476,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	241.786.476,32	245.119.976,32
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	35.367,00	860,11	0,00	0,00	36.227,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	36.227,11	35.367,00
4. Sonstige Ausleihungen	655.489,16	23.030,43	-80.074,16	0,00	598.445,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	598.445,43	655.489,16
5. Genossenschaftsanteile	1.000,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00





Thyssengas GmbH, Dortmund

Bilanz zum 31. Dezember 2023  
Kontentrennung gem. § 6b EnWG

Aktiva	31.12.2023				31.12.2023				Passiva			
	Sonsige Tätigkeiten innerhalb des Gassektors		Interne Aufrechnung		Sonsige Tätigkeiten innerhalb des Gassektors		Interne Aufrechnung		Sonsige Tätigkeiten innerhalb des Gassektors		Interne Aufrechnung	
	Gasförmigkeit EUR	Gesamt EUR	Gasförmigkeit EUR	Gesamt EUR	Gasförmigkeit EUR	Gesamt EUR	Gasförmigkeit EUR	Gesamt EUR	Gasförmigkeit EUR	Gesamt EUR	Gasförmigkeit EUR	Gesamt EUR
A. Anlagevermögen												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.496.523,47	5.496.523,47	0,00	5.496.523,47	0,00	5.496.523,47	0,00	5.496.523,47	1.003.356,66	1.003.356,66	0,00	1.023.520,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	447.618.475,64	447.618.475,64	0,00	456.613.789,91
II. Sachanlagen									635.521,85	635.521,85	0,00	638.092,27
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.496.523,47	5.496.523,47	0,00	5.496.523,47	0,00	5.496.523,47	0,00	5.496.523,47	36.410.203,08	36.410.203,08	0,00	40.852.093,14
2. Technische Anlagen und Maschinen	27.891.769,77	27.891.769,77	0,00	27.891.769,77	0,00	27.891.769,77	0,00	27.891.769,77				
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	321.042.979,27	321.042.979,27	875.291,65	321.918.270,92	0,00	321.918.270,92	0,00	321.918.270,92	8.995.291,27	8.995.291,27	0,00	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.038.756,50	7.038.756,50	0,00	7.038.756,50	0,00	7.038.756,50	0,00	7.038.756,50	12.570,42	12.570,42	0,00	
	43.706.977,23	43.706.977,23	7.297.553,70	50.974.500,93	0,00	50.974.500,93	0,00	50.974.500,93	4.441.890,06	4.441.890,06	0,00	
	389.376.462,75	389.376.462,75	8.142.825,35	407.521.306,14	0,00	407.521.306,14	0,00	407.521.306,14				
III. Finanzanlagen												
1. Beteiligungen	0,00	0,00	245.119.976,32	245.119.976,32	0,00	245.119.976,32	0,00	245.119.976,32				
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	34.796,31	34.796,31	570,69	35.367,00	0,00	35.367,00	0,00	35.367,00	13.469.915,09	13.469.915,09	0,00	489.127.475,32
3. Sonstige Ausleihungen	646.343,85	646.343,85	9.145,31	655.489,16	0,00	655.489,16	0,00	655.489,16				
4. Genossenschaftanteile	1.000,00	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00				
	682.140,16	682.140,16	245.129.692,32	245.811.832,48	0,00	245.811.832,48	0,00	245.811.832,48				
	405.557.146,42	405.557.146,42	253.272.517,67	658.829.664,09	0,00	658.829.664,09	0,00	658.829.664,09	701.024,06	701.024,06	0,00	701.024,06
B. Umlaufvermögen												
I. Vorräte												
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.692.246,07	3.692.246,07	201.930,43	3.894.176,50	0,00	3.894.176,50	0,00	3.894.176,50				
2. Unterfertigte Leistungen	3.241.843,94	3.241.843,94	83.246,89	3.325.090,83	0,00	3.325.090,83	0,00	3.325.090,83				
3. Waren	4.664.421,00	4.664.421,00	0,00	4.664.421,00	0,00	4.664.421,00	0,00	4.664.421,00	256.817,50	256.817,50	0,00	256.817,50
	11.598.511,01	11.598.511,01	285.177,32	11.883.688,33	0,00	11.883.688,33	0,00	11.883.688,33				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände												
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.757.840,89	2.757.840,89	494.647,98	3.252.488,87	0,00	3.252.488,87	0,00	3.252.488,87				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	931.218,65	931.218,65	0,00	931.218,65	0,00	931.218,65	10.503.371,23	10.503.371,23	0,00	10.564.791,34
4. Sonstige Vermögensgegenstände	29.200.022,85	29.200.022,85	33.340,59	29.233.363,44	0,00	29.233.363,44	0,00	29.233.363,44	26.006.876,45	26.006.876,45	0,00	26.243.891,36
5. Forderungen gegenüber anderen Unternehmensbereichen	240.476.062,82	240.476.062,82	-240.476.062,82	0,00	-240.476.062,82	0,00	-240.476.062,82	0,00	1.028.209,59	1.028.209,59	0,00	1.147.228,99
	272.433.926,56	272.433.926,56	1.459.207,22	33.417.070,96	0,00	33.417.070,96	0,00	33.417.070,96	3.882.354,52	3.882.354,52	0,00	4.805.121,87
									1.064.447,00	1.064.447,00	0,00	1.154.502,11
									0,00	0,00	-240.476.062,82	0,00
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	38.232.839,49	38.232.839,49	1.206.864,64	39.439.694,13	0,00	39.439.694,13	0,00	39.439.694,13	41.677.631,29	41.677.631,29	-241.816.182,19	43.017.750,66
	322.265.277,06	322.265.277,06	2.951.239,18	84.740.453,42	0,00	84.740.453,42	0,00	84.740.453,42				
C. Rechnungsabgrenzungsposten	314.536,99	314.536,99	0,00	314.536,99	0,00	314.536,99	0,00	314.536,99				
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.490.504,49	16.490.504,49	15.127,32	16.505.631,81
	728.138.960,47	728.138.960,47	286.223.756,85	743.884.654,50	-240.476.062,82	743.884.654,50	-240.476.062,82	743.884.654,50	728.138.960,47	728.138.960,47	-240.476.062,82	743.884.654,50

## Thyssengas GmbH, Dortmund

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	1.1. - 31.12.2023		
	Gasfernleitung	Sonstige Tätigkeiten innerhalb des Gassektors	Gesamt
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	256.738.184,30	8.112.560,92	264.850.745,22
2. Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	46.739,36	68.556,93	115.296,29
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	7.392.578,69	142.241,86	7.534.820,55
4. Sonstige betriebliche Erträge	9.259.613,48	397.408,73	9.657.022,21
	273.343.637,11	8.583.654,58	281.927.291,69
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	22.022.300,77	265.515,23	22.287.816,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	99.029.787,64	1.510.653,08	100.540.440,72
	121.052.088,41	1.776.168,31	122.828.256,72
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	36.049.161,47	3.479.031,95	39.528.193,42
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	11.160.428,73	1.026.262,63	12.186.691,36
davon für Altersversorgung 6.065.128,61 EUR (Vorjahr 20.553 TEUR)	5.547.958,24	517.170,37	6.065.128,61
	47.209.590,20	4.505.294,58	51.714.884,78
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	28.483.581,13	62.828,77	28.546.409,90
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	19.718.388,92	2.130.472,24	21.848.861,16
9. Betriebsergebnis	56.879.988,45	108.890,68	56.988.879,13
10. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.896.504,31	478.777,33	8.375.281,64
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	222.426,31	40,22	222.466,53
davon aus der Aufzinsung 222.466,53 EUR (Vorjahr 5.448 TEUR)	222.426,31	40,22	222.466,53
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
15. Ergebnis nach Steuern	64.554.066,45	587.627,79	65.141.694,24
16. Sonstige Steuern	438.886,48	3.809,07	442.695,55
17. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn	64.115.179,97	583.818,72	64.698.998,69
18. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Nettobuchwert	
	Bruttobuchwert	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bruttobuchwert	Kumulierte Abschreibungen	Zugänge	Abgänge	Kumulierte Abschreibungen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.1.2023				31.12.2023	1.1.2023			31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022
	14.815.575,28	1.569.680,19	-143.612,64	3.453.491,09	19.695.133,92	-12.285.814,09	-2.056.409,00	143.612,64	-14.198.610,45	5.496.523,47	2.529.761,15
	3.453.491,09	0,00	0,00	-3.453.491,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.453.491,09
	18.269.066,37	1.569.680,19	-143.612,64	0,00	19.695.133,92	-12.285.814,09	-2.056.409,00	143.612,64	-14.198.610,45	5.496.523,47	5.983.252,26
II. Sachanlagen											
	60.690.213,34	1.125.111,54	-102.146,48	1.258.632,03	62.971.810,43	-34.075.211,95	-1.385.933,49	81.104,78	-35.380.040,66	27.591.769,77	26.615.001,36
	1.091.238.963,07	23.559.285,90	-1.805.538,93	19.259.219,85	1.132.251.929,89	-789.511.658,33	-23.314.673,01	1.617.380,72	-811.208.950,62	321.042.979,27	301.727.304,74
	16.874.457,43	1.823.866,29	-36.389,84	0,00	18.661.933,88	-9.930.625,40	-1.726.565,63	32.013,65	-11.625.177,38	7.036.756,50	6.943.832,02
	33.461.228,19	30.763.600,94	0,00	-20.517.851,88	43.706.977,25	0,00	0,00	0,00	0,00	43.706.977,25	33.461.228,19
	1.202.284.862,03	57.271.864,67	-1.944.075,25	0,00	1.257.592.651,45	-833.517.495,68	-26.427.172,13	1.730.499,15	-858.214.168,66	399.378.482,79	368.747.366,35
III. Finanzanlagen											
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	34.092,46	703,85	0,00	0,00	34.796,31	0,00	0,00	0,00	0,00	34.796,31	34.092,46
	695.973,85	41.890,36	-91.520,36	0,00	646.343,85	0,00	0,00	0,00	0,00	646.343,85	695.973,85
	1.000,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00
	731.066,31	42.594,21	-91.520,36	0,00	682.140,16	0,00	0,00	0,00	0,00	682.140,16	731.066,31
	1.221.284.994,71	58.884.139,07	-2.179.208,25	0,00	1.277.969.925,53	-845.803.309,77	-28.483.581,13	1.874.111,79	-872.412.779,11	405.557.146,42	375.461.084,94

Thyssengas GmbH, Dortmund

Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2023 in Euro  
Kontentrennung gemäß §6b EnWG: Sonstige Tätigkeiten innerhalb des Gassektors

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen			Nettobuchwert	
	Bruttobuchwert	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bruttobuchwert	Kumulierte Abschreibungen	Zugänge	Abgänge	Kumulierte Abschreibungen	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.1.2023				31.12.2023	1.1.2023			31.12.2023	31.12.2022
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.374.320,19	249.690,01	0,00	0,00	1.624.010,20	-685.889,78	-62.828,77	0,00	-748.718,55	688.430,41
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	634.701,24	6.632.832,46	0,00	0,00	7.267.533,70	0,00	0,00	0,00	0,00	634.701,24
	2.009.021,43	6.882.522,47	0,00	0,00	8.891.543,90	-685.889,78	-62.828,77	0,00	-748.718,55	1.323.131,65
III. Finanzanlagen										
1. Beteiligungen	241.109.476,32	4.010.500,00	0,00	0,00	245.119.976,32	0,00	0,00	0,00	0,00	241.109.476,32
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	503,54	67,15	0,00	0,00	570,69	0,00	0,00	0,00	0,00	503,54
3. Sonstige Ausleihungen	14.834,75	3.042,54	-8.731,98	0,00	9.145,31	0,00	0,00	0,00	0,00	14.834,75
4. Genossenschaftsanteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	241.124.814,61	4.013.609,69	-8.731,98	0,00	245.129.692,32	0,00	0,00	0,00	0,00	241.124.814,61
	243.133.836,04	10.896.132,16	-8.731,98	0,00	254.021.236,22	-685.889,78	-62.828,77	0,00	-748.718,55	242.447.946,26

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Nettobuchwert		
	Bruttbuchwert	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bruttbuchwert	Kumulierte Abschreibungen	Zugänge	Abgänge	Kumulierte Abschreibungen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.1.2023				31.12.2023	1.1.2023			31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022	
	1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	14.815,57;28	1.569.680,19	-143.612,64	3.453.491,09	19.695.133,92	-12.285.814,09	-2.056.409,00	143.612,64	-14.198.610,45	5.496.523,47	2.529.761,15
	2. Geleistete Anzahlungen	3.453.491,09	0,00	0,00	-3.453.491,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.453.491,09	3.453.491,09
		18.269.066,37	1.569.680,19	-143.612,64	0,00	19.695.133,92	-12.285.814,09	-2.056.409,00	143.612,64	-14.198.610,45	5.496.523,47	5.983.252,25
	II. Sachanlagen											
	1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	60.690.213,34	1.125.111,54	-102.146,48	1.258.632,03	62.971.810,43	-34.075.211,95	-1.385.933,49	81.104,78	-35.380.040,66	27.591.769,77	26.615.001,39
	2. Technische Anlagen und Maschinen	1.092.613,28;26	23.808.975,91	-1.805.538,93	19.259.219,95	1.133.875.940,09	-790.197.548,11	-23.377.501,78	1.617.380,72	-811.957.669,17	321.918.270,92	302.415.735,15
	3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.874.457,43	1.823.866,29	-36.389,64	0,00	18.661.933,88	-9.930.625,40	-1.726.565,63	32.013,65	-11.625.177,38	7.036.756,50	6.943.832,03
	4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	34.095.929,43	37.396.433,40	0,00	-20.517.851,88	50.974.510,95	0,00	0,00	0,00	0,00	50.974.510,95	34.095.929,43
		1.204.273.883,46	64.154.387,14	-1.944.075,25	0,00	1.266.484.195,35	-834.203.385,46	-26.490.000,90	1.730.499,15	-858.962.887,21	407.521.308,14	370.070.998,00
III. Finanzanlagen												
1. Beteiligungen	241.109.476,32	4.010.500,00	0,00	0,00	245.119.976,32	0,00	0,00	0,00	0,00	245.119.976,32	241.109.476,32	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	34.596,00	771,00	0,00	0,00	35.367,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.367,00	34.596,00	
3. Sonstige Ausleihungen	710.808,60	44.932,90	-100.252,34	0,00	655.489,16	0,00	0,00	0,00	0,00	655.489,16	710.808,60	
4. Genossenschaftsanteile	1.000,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00	
	241.855.880,92	4.056.203,90	-100.252,34	0,00	245.811.832,48	0,00	0,00	0,00	0,00	245.811.832,48	241.855.880,92	
	1.464.398.830,75	69.780.271,23	-2.187.940,23	0,00	1.531.991.161,75	-846.489.199,55	-28.546.409,90	1.874.111,79	-873.161.497,66	658.829.684,09	617.909.631,20	

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Thyssengas GmbH, Dortmund

### **VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS**

#### *Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der Thyssengas GmbH, Dortmund, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Thyssengas GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass

die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### *Sonstige Informationen*

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) als nicht inhaltlich geprüften Bestandteil des Lageberichts.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

#### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der



insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

#### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende

wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststel-

len.

## **SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN**

### **Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 und § 28k Abs. 2 EnWG**

#### *Prüfungsurteile*

Wir haben geprüft, ob die Gesellschaft ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 und § 28k Abs. 2 EnWG zur Führung getrennter Konten für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 eingehalten hat. Darüber hinaus haben wir die Tätigkeitsabschlüsse für die Tätigkeiten „Gasfernleitung“ und „Wasserstoff-Kernnetz“ nach § 6b Abs. 3 Satz 1 sowie § 28k Abs. 2 EnWG – bestehend jeweils aus der Bilanz zum 31. Dezember **2024** und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie die als Anlage beigefügten Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse – geprüft.

- Nach unserer Beurteilung wurden die Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und nach § 28k Abs. 2 EnWG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten.
- Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen die beigefügten Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 28k Abs. 2 EnWG.

#### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten und der Tätigkeitsabschlüsse in Übereinstimmung mit § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610 n.F. (07.2021)) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 und § 28k Abs. 2 EnWG“ weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir wenden als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) an. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 und § 28k Abs. 2

EnWG zu dienen.

*Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 und § 28k Abs. 2 EnWG*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 und § 28k Abs. 2 EnWG zur Führung getrennter Konten. Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse nach den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 und des § 28k Abs. 2 EnWG.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten.

Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass der jeweilige Tätigkeitsabschluss kein unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tätigkeit zu vermitteln braucht.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten der Gesellschaft nach § 6b Abs. 3 und § 28k Abs. 2 EnWG.

*Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 und § 28k Abs. 2 EnWG*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen,

- ob die gesetzlichen Vertreter ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 und § 28k Abs. 2 EnWG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten haben und
- ob die Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 und des § 28k Abs. 2 EnWG entsprechen.

Ferner umfasst unsere Zielsetzung, einen Vermerk in den Bestätigungsvermerk aufzunehmen, der unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 und § 28k Abs. 2 EnWG beinhaltet.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 und § 28k Abs. 2 EnWG zur Führung getrennter Konten umfasst die Beurteilung, ob die Zuordnung der Konten zu den Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 sowie nach § 28k Abs. 2 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt ist und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Unsere Verantwortung für die Prüfung der Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass wir für den jeweiligen Tätigkeitsabschluss keine Beurteilung der sachgerechten Gesamtdarstellung vornehmen können.

Essen, den 26. Februar 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Michael Preiß  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Christoph Drewes  
Wirtschaftsprüfer









20000006285260